



Islamic Relief
Deutschland

Jahresbericht 2015

Inhaltsverzeichnis

» Vorwort	03
» Über uns	04
Aus unserem Leitbild	04
Gemeinsam erreichen wir mehr – Unsere Mitgliedschaften und Bündnispartner	07
Auszeichnungen	08
Unsere Strategie 2012–2015	09
» Aktivitäten 2015 im Überblick	10
» Projekte 2015 im Überblick	12
» Unsere Arbeitsbereiche	15
» Nothilfeprojekte	16
» Nahrungsmittelhilfe	26
» Entwicklungsprojekte	30
» Waisenprogramm	40
» Inlandsprojekte	42
Muslimisches SeelsorgeTelefon	43
Speisen für Waisen	44
Flüchtlingshilfe in Deutschland	45
Kleiderkammer und Charity Shops	47
Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamtliches Engagement	48
Community Fundraising und Unternehmenskooperationen	49
» Finanzen	50
» Ausblick 2016	64
» Impressum	66

Liebe Leserin, lieber Leser,



Dr. Almoutaz Tayara
Vorsitzender des Vorstands



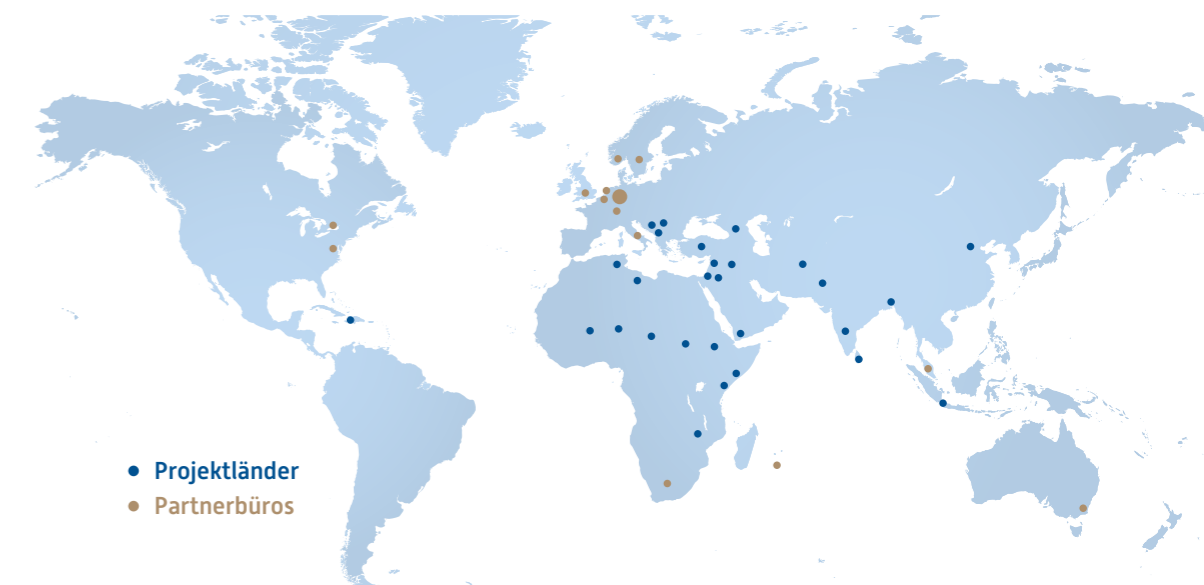
Tarek Abdelalem
Geschäftsführer

2015 war ein Jahr mit einigen Herausforderungen: Während in Syrien der Krieg weiter tobte und wir unsere Hilfe dort sowie in den Nachbarländern weiter fortsetzten, kamen viele Flüchtlinge – oft unter Lebensgefahr – nach Deutschland.

Daher setzten wir unseren Fokus 2015 auch auf die Flüchtlingshilfe innerhalb Deutschlands wie auch auf die Transitländer Griechenland, Italien und Mazedonien. Dank der neu gegründeten Islamic Relief Kleiderkammer konnten wir den Flüchtlingen in Deutschland zunächst einmal verstärkt mit dringend benötigten Sachspenden helfen. Dabei stoßen wir bis heute auf überwältigende Unterstützung – durch Unternehmen wie DHL oder Simwert wie auch durch ehrenamtliche Einzelpersonen und Initiativen. Im Namen von Islamic Relief möchte ich mich an dieser Stelle herzlich für diese nicht abreißende Hilfe bei unserer Arbeit bedanken!

Um in Krisengebieten dieser Welt helfen zu können und gleichzeitig den Wünschen der Spender gerecht zu werden, haben wir unser Team weiter aufgestockt. Regelmäßig werden diese in wichtigen Arbeitsbereichen je nach Aufgabenschwerpunkt geschult, um Ihnen auch in Zukunft kompetent zur Seite stehen zu können. Zugleich sorgt Islamic Relief als Arbeitgeber mit verschiedenen Initiativen für ein sozialverträgliches Arbeitsumfeld, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert. So erhielt Islamic Relief im Jahr 2015 auch die Qualitätsmarke „Verified Compliant“ von People in Aid für eine gute Praxis im Personalbereich.

Wir danken allen, die an der Entwicklung von Islamic Relief beteiligt sind – seien es Spender, Ehrenamtliche, Mitarbeiter, Kooperationspartner wie auch Bedürftige – für ihre langjährige Unterstützung und wünschen eine bereichernde Lektüre! •



Projektbüros

Afghanistan
 Albanien
 Äthiopien
 Bangladesch
 Bosnien
 China
 Haiti
 Indien
 Indonesien
 Irak
 Jemen
 Jordanien
 Kenia
 Kosovo
 Libanon
 Libyen
 Malawi
 Mali
 Niger
 Pakistan
 Palästina
 Somalia
 Sri Lanka
 Sudan
 Tschad
 Tschetschenien
 Tunesien
 Türkei

Partnerbüros

Australien
 Belgien
 Großbritannien
 Irland
 Italien
 Kanada
 Malaysia
 Mauritius
 Niederlande
 Norwegen
 Schweden
 Schweiz
 Südafrika
 USA

Aus unserem Leitbild

» **Wer wir sind**

Islamic Relief Deutschland, 1996 gegründet, ist eine gemeinnützige deutsche Nichtregierungsorganisation mit humanitärem Auftrag. Wir sind Teil der Islamic Relief-Familie, die in mehr als 40 Ländern der Welt aktiv ist. Wir verstehen uns als Partner der Notleidenden und Bedürftigen in der Welt und gleichermaßen unserer Spender und Geldgeber in Deutschland.

» **Was unser Handeln leitet**

Richtschnur unseres Handelns sind universelle humanitäre Ziele: Schutz des Lebens und der Würde des Menschen, Schutz der Familien und Kinder, Anrecht auf materielle Sicherheit sowie freie geistige und spirituelle Entfaltung. Wir handeln ungeachtet politischer Überzeugungen, nationaler oder ethnischer Herkunft, Geschlecht und Religion sowie ohne Erwartung von Gegenleistung. Zudem lassen wir uns insbesondere durch die folgenden islamischen Werte leiten:

- **Aufrichtigkeit (Ikhlas)** bedeutet für uns, mit ganzem Herzen hinter unserem Tun zu stehen.
- **Barmherzigkeit (Rahma)** bewegt uns dazu, mit Menschen in Not und Armut mitzufühlen und für sie Initiative zu ergreifen.
- **Soziale Gerechtigkeit ('Adl)** hält uns dazu an, uns für die Rechte all derer stark zu machen, denen diese genommen wurden und fortdauernd vorenthalten werden.
- **Exzellenz (Ihsan)** leitet uns dazu an, uns in unseren Aufgaben jederzeit bestmöglich einzusetzen, höchste Qualität anzustreben und sicherzustellen.
- **Verantwortlichkeit (Amana)** gemahnt uns, dem Vertrauen, das die Menschen uns entgegenbringen, jederzeit und in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Dazu gehören für uns auch Transparenz und Nachvollziehbarkeit unseres Tuns.

» **Was wir tun**

Wir leisten zum einen im Notfall lebensrettende Sofortmaßnahmen und fördern zum anderen integrierte und nachhaltige Entwicklung, die sich in die sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Gegebenheiten vor Ort einfügt. Dabei arbeiten wir darauf hin, dass lokale Gemeinden und Gemeinschaften in Gerechtigkeit, Freiheit und Selbstbestimmung über ihre Entwicklung entscheiden können.

Unser Netzwerk von Partner- und Projektbüros der Islamic Relief-Familie mit ihren mehreren tausend hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helfern ist dabei eine unserer großen Stärken. Auch in Deutschland engagieren wir uns, derzeit insbesondere in der Flüchtlingshilfe. Der muslimischen Gemeinschaft in Deutschland bieten wir die Möglichkeit, ihren religiösen Auftrag zur Spende für Notleidende in die Tat umzusetzen sowie ehrenamtlich aktiv zu werden.

Mehr zu unserem Selbstbild finden Sie auf unserer Webseite: islamicrelief.de/ueber-uns

» **Unsere Grundsätze**

Wir stellen hohe professionelle Ansprüche an unsere Arbeit und verpflichten uns, diese Ansprüche jederzeit zu erfüllen. Auch durch unsere Mitgliedschaften in Initiativen und Verbänden verpflichten wir uns zu umfassender Transparenz sowie weltweit gültigen Grundsätzen der Menschlichkeit, der Unparteilichkeit, der politischen und religiösen Neutralität sowie kultureller und lokaler Sensibilität. Wir sehen uns in der Verantwortung, uns an der Weiterentwicklung der Prinzipien und Standards humanitärer Nichtregierungsorganisationen zu beteiligen.

» **Struktur und Organigramm**

Islamic Relief Deutschland gliedert sich in zwei ehrenamtlich und unentgeltlich tätige Ausschüsse – den Vorstand und die Mitgliederversammlung. Das operative Tagesgeschäft obliegt dem Geschäftsführer und dem Geschäftsführungskomitee. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand und entscheidet über die Grundzüge der Programmarbeit und die strategische Ausrichtung, entlastet den Vorstand und beschließt Satzungsänderungen.

Der Vorstand von Islamic Relief Deutschland wurde zuletzt am 16.01.2016 gewählt. Er besteht aus fünf Personen, dem neu gewählten Vorstandsvorsitzenden Dr. Almoutaz Tayara, dem stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Hossam Said, der Kassenwartin Dr. Samar Hababa und den Beisitzern Heshmat Khalifa und Dr. Usama Al-Sibai. Dr. Hany El-Banna, der seit der Gründung von Islamic Relief Deutschland im Jahr 1996 der Vorstandsvorsitzende war, ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

Der Vorstand wird von der Generalversammlung mit einfacher Mehrheit der anwesenden ordentlichen Mitglieder gewählt. Die wichtigsten Funktionen des Vorstands sind die Verkörperung strategischer Führungsqualitäten und Richtungsweisungen, die Formulierung von Strategien, die Überwachung von Leistungen und die Ermutigung zu Erneuerungen. Der Vorstand genehmigt das Jahresbudget und wertet Leistungen im Vergleich zur Zielsetzung aus.

Der Geschäftsführer hat den Vorsitz über alle Treffen und die Organisation des Komitees der Geschäftsführung. Er ist für die Verwaltung der Organisation in Übereinstimmung mit ihren Grundsätzen zuständig. Er berät und führt das Komitee der Geschäftsführung und alle seine Mitglieder in ihren Aufgaben.

Das Komitee der Geschäftsführung berät und unterstützt den Geschäftsführer. Es erstattet dem Vorstand Bericht über die Aktivitäten der Organisation. Das Komitee der Geschäftsführung hat bezüglich aller die Organisation betreffenden Angelegenheiten Informationspflicht.

Derzeit gehören ihm an: Tarek Abdelalem, Geschäftsführer, Nuri Köseli, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Community Fundraising, Ayşe Türe, Stellv. Leiterin Marketing, Dr. Mahmoud Almadhoun, HR und Operations Director und Sabrina Khan, Leiterin Programme und institutionelle Beziehungen.

Mitarbeiter von Islamic Relief Deutschland vor der Kölner Zentrale, im Mai 2016.



Ende 2015 waren insgesamt 85 Mitarbeiter bei Islamic Relief Deutschland angestellt, davon 35 Aushilfen, eine Auszubildende, eine Honorarkraft und eine Praktikantin. Ende 2015 befanden sich acht Mitarbeiterinnen in Mutterschutz und ein Mitarbeiter in Elternzeit. Das Inlandsprojekt MuTeS hatte Ende 2015 80 ehrenamtliche Mitarbeiter, wovon 22 aus verschiedenen Gründen pausierten.

Mehr zu unserer Struktur finden Sie auf unserer Webseite: islamicrelief.de/ueber-uns/wer-wir-sind/unsere-satzung

Mitgliederversammlung				Stand: Oktober 2016
Vorstand				
Dr. Almoutaz Tayara <i>Vorsitzender</i> · Dr. Hossam Said <i>stellv. Vorsitzender</i> · Dr. Samar Hababa <i>Kassenwartin</i> Dr. Usama Al-Sibai <i>Beisitzer</i> · Heshmat Khalifa <i>Beisitzer</i>				
Forschung und Strategische Partnerschaften Johanna Wögerer-Atassi	Geschäftsführer			
MuTeS-Projekt Mohammad Imran Sagir		Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Nuri Köseli PR-Sachbearbeitung: Lina Kassab		
Strategie M. Kunze	Komitee der Geschäftsführung			Finanzen Hamza Abdrabbou Buchhaltung: Hafize Haydar
Programme & Institutionelle Beziehungen Sabrina Khan		Community Fundraising Nuri Köseli Assistenz: Erhan Akgül		Marketing Ayşe Türe Assistenz: N.N.
Projektcontrolling Mourad Chigri		Berlin Sevgi Kulanoglu	Essen Cemalettin Yaşar	Spenderbetreuung Hanane Mazmizi
Entwicklungsprojekte Sevda Şimşek		Frankfurt a. M. Isrilli-Ibrahim Gülp		Hamburg Salman Sagie
Projektkoordinatorin Linda Berk	Projektkoordinator/in N.N.	Köln Abdi Tekin	München Amin Hasanein	Waisen Sanaa Sobhi
Nothilfe Koordinatorin Anna Heizmann		Rhein-Ruhr N.N.	Großspenderbetreuung Erhan Akgül	
Koordinatorin Flüchtlingshilfe Daniela Siebeck		Online Fundraising Dr. Anes Sabitović		
Marketing-Koordination Ashlan Künkör				HR & Operations Management Dr. Mahmoud Almadhoun
Human Resources & Administration Quarda Asla		Legal Counsel & Datenschutzbeauftragte Sonja Ahartane		
Qualitätsmanagement Julia Lehmann-Bahar		Einkauf & Büroverwaltung Bircan Altun		
Logistik & Facilities Jaouad Rahi				

Gemeinsam erreichen wir mehr – Unsere Mitgliedschaften und Bündnispartner

Wir sind der Überzeugung, dass durch eine Bündelung der Kräfte unterschiedlicher Akteure eine bessere Hilfe gewährleistet werden kann. Dabei ist es nicht nur wichtig, durch gemeinsame Ziele und Schwerpunkte längerfristige Kooperationen einzugehen, sondern es gilt, sich auch durch Unterschiede zu ergänzen. Dies gilt sowohl für die Projektarbeit an sich als auch für die entwicklungspolitische Anwaltschaft. Daher engagiert sich Islamic Relief Deutschland in folgenden Netzwerken und Bündnissen:

- **VENRO** Mitglied – Dachverband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe – Einschließlich Beteiligung an der Kampagne „Deine Stimme gegen Armut“
- **Aktion Deutschland Hilft** Mitglied – Bündnis deutscher Hilfsorganisationen – Die Mitgliedsorganisationen bündeln im Falle großer Katastrophen ihre Kräfte, um schnelle und effektive Hilfe zu leisten.
- **Koordinierungsausschuss Humanitäre Hilfe** Gastmitglied – zentrales Gesprächs- und Abstimmungsforum zwischen der Bundesregierung, Nichtregierungsorganisationen und weiteren Institutionen
- **Gemeinsam für Afrika** Mitglied – Bündnis für die Verbesserung der Lebensbedingungen in Afrika
- **Amt für humanitäre Hilfe der Europäischen Kommission (ECHO)** Partner – Hilfe für Betroffene humanitärer Katastrophen in Nichtmitgliedsstaaten
- **Deutscher Spendenrat** Mitglied – Dachverband für Transparenz im Spendenwesen
- **Initiative Transparente Zivilgesellschaft** Mitglied – Zeichen für mehr Transparenz in Bezug auf Ziele, Struktur und Finanzierung
- **CHS Alliance** Mitglied – Ehemals People in Aid. Organisation zur Qualitätsverbesserung im Bereich der humanitären Arbeit. 2015 wurde Islamic Relief Deutschland mit dem People In Aid Quality Mark 2 zertifiziert.
- **Klima Allianz** Mitglied seit März 2016 – Größte Allianz zum Thema Klimaschutz in Deutschland

Mehr zu unseren Kooperationen finden Sie auf unserer Webseite: islamicrelief.de/ueber-uns/unsere-partner



Auszeichnungen



» EFQM-Preis

Die Initiative Ludwig-Erhard-Preis (ILEP) hat bei einem feierlichen Festakt am 12. Februar 2016 Islamic Relief Deutschland mit der „3 Stars-Anerkennung für Excellence“ der European Foundation for Quality Management ausgezeichnet. Islamic Relief Deutschland ist die erste Hilfsorganisation in Deutschland, die diese Anerkennung erhält. Die Initiative Ludwig-Erhard-Preis bewertet nach dem EFQM-Modell Erreichung von Zielen, Zufriedenheit der Zielgruppen von Organisationen oder Unternehmen, Organisationsführung mit einer bestimmten Vision, die den Erfolg der Organisation unterstützt, Mitarbeiterorientierung, Innovation und Kreativität, Managen von Veränderungen, Organisationsentwicklung, Nachhaltigkeit. Die Auszeichnung gilt für zwei Jahre.



» Quality Mark 2 Verified Compliant Qualitätsstandard

People In Aid hat 2015 Islamic Relief Deutschland mit dem „Quality Mark 2 Verified Compliant Qualitätsstandard“ ausgezeichnet, der besagt, dass unsere Organisation mit dem People in Aid Code übereinstimmt. •



Unsere Strategie 2012 – 2015

Der wachsende Umfang und die größere Komplexität der Arbeit von Islamic Relief Deutschland zeigen Auswirkungen auf Ausrichtung und Arbeitsprozesse der Organisation. Das Wachstum und die damit verbundenen Möglichkeiten stellten Islamic Relief vor neue Herausforderungen. Es gilt, die neu gewonnen Ressourcen wirkungseffektiv zu bündeln.

- **Nachhaltige sektorübergreifende Projekte:** Wir bemühen uns, die eingenommenen Spenden stets optimal einzusetzen und fördern daher insbesondere nachhaltige und sektorübergreifende Projekte zu Querschnittsthemen wie Armutslinderung, Partizipation und Katastrophenvorsorge.
- **Stärkung von Partnerschaften:** Wir stärken stetig lokale Kapazitäten sowie die Beziehungen zu Bündnis- und Kooperationspartnern, um so vorhandene Stärken einzubringen und voneinander zu lernen. Durch die Bündelung und Vernetzung der Kapazitäten können wir unsere Projekte effizienter gestalten und bei humanitären Katastrophen schneller helfen.
- **Wahl von Strategieländern:** 2012 – 2015 hat sich Islamic Relief in ihrer Entwicklungspolitik auf einzelne Länder konzentriert, um intensive, langfristige und ganzheitliche Partnerschaften zu etablieren. Die Länder, die nach verschiedenen Kriterien ausgewählt wurden, sind Äthiopien, Bangladesch und China.
- **Qualitätsmanagement:** Um eine nachhaltige, effektive, effiziente, transparente und wirksame Projektarbeit zu gewährleisten, ist eine Bewertung und Verbesserung der Qualität des Prozesses notwendig. Islamic Relief führt im Rahmen ihrer Rechenschaftspflicht Evaluationen, Monitoring und Auditing von Projekten durch und verfolgt die Umsetzung der Projekte durch Besuche vor Ort. •



Aktivitäten 2015 im Überblick



VEREINT IM ISLAM



CHARITY LUNCH, BERLIN



GEMEINSAM FÜR AFRIKA: #JEDESLEBENZÄHLT



EINWEIHUNG UNSERES HAUPTSITZES

» 10.01.2015: Treffen zum World Humanitarian Summit

Als Vorbereitung auf den im Jahr 2016 in Istanbul stattfindenden World Humanitarian Summit (WHS), versammelten sich am 10. Januar etwa 25 Vertreter von muslimisch-deutschen, interreligiösen und Diaspora-NGOs in den Räumlichkeiten von Islamic Relief in Köln-Marsdorf. Mit dabei waren unter anderem muslimehelfen, Lien, Humanity First, Jasmin Hilfe, Merhamet Deutschland, Hasene und das Syrian Center for Statistics and Research.

» 04.-05.04.2015: Vereint im Islam

Insgesamt etwa 1.500 Teilnehmer aus ganz Deutschland waren gekommen, um am begehrten „Vereint im Islam“-Event teilzunehmen. Als Kooperationspartner war Islamic Relief Deutschland auch mit einem Stand vertreten. So kamen insgesamt ganze 7.210,67 Euro Spenden zusammen, die mit Keschern von den Ehrenamtlichen eingesammelt wurden.

» 03.-06.04.2015: MuMM

Vom 3.-6. April fand das Muslimische MädchenMeeting (MuMM) der Muslimischen Jugend in Deutschland e. V. unter dem Motto „HERstory-Frauen, die Geschichte schreiben“ statt. Islamic Relief war ebenfalls vertreten.

» 12.4.2015: Ehrenamtlichen-Treffen

Am 12.04.2015 wurden die ehrenamtlichen Helfer von Islamic Relief für ihre Dienste gewürdigt. Im Garten des Berliner Büros wurde den Ehrenamtlichen noch einmal bewusst, wie wichtig ihr Engagement ist und wie man die Arbeit in Zukunft auch optimieren kann.

» 03.05.2015: Charity Lunch

In einem pakistanischen Restaurant in Berlin versammelten wir verschiedene Großspender und veranstalteten ein

Charity Lunch. Insgesamt 8.265 Euro sind dabei zusammengekommen.

» 21.05.2015: Gemeinsam für Afrika – Straßenaktion #JedesLebenZählt

Zusammen mit „Gemeinsam für Afrika“ führten wir die Straßenaktion #JedesLebenZählt in verschiedenen Städten durch. Dazu wurden in deutschen Innenstädten Leichensäcke ausgelegt, um auf Flüchtlinge aufmerksam zu machen, die während der Flucht durch tragische Vorfälle sterben.

» 22.05.2015: Benefizgala Kunst gegen Bares

Auf dieser Veranstaltung von Tauhid e. V. traten Poetry-Slammer auf, das Publikum durfte dabei mit Spenden für den Favoriten stimmen. Die dabei gesammelte Summe von 2.579 Euro kam der „Speisen für Waisen“-Kampagne zugute.

» 23.-25.05.2015: MJD-Jahresmeeting

Über 1.000 Jugendliche und Erwachsene waren über die Pfingsttage zum 21. Jahresmeeting der Muslimischen Jugend gekommen. Islamic Relief durfte nicht fehlen und war auch mit Workshops und einem Stand vertreten.

» 29.05.2015: Einweihung Islamic Relief-Hauptsitz

Am 29. Mai wurde die neue Zentrale in Köln von Islamic Relief Deutschland feierlich eingeweiht. Mit dabei waren Vertreter der muslimischen Community sowie unserer Bündnispartner wie Aktion Deutschland Hilft, VENRO, Gemeinsam für Afrika und der Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe, Christoph Strässer. Die neue Zentrale gibt Islamic Relief die Möglichkeit, sich weiter zu professionalisieren und umfassend für Spender und Bedürftige da zu sein.



KDDM-CUP



ISLAMISCHE DEKLARATION ZUM KLIMAWANDEL



BENEFIZLAUF BERLIN



CHARITY WEEK

» 04.06.2015: KDDM-Cup

Bei unserem alljährlichen und bereits dritten Cup mit dem Kreis der Düsseldorfer Muslime spielten Pfarrer gegen Imame und mehr als 25 Mannschaften um den berühmten Pokal. Der diesjährige Familien- und Sport-Event wurde mit 5.000 Teilnehmern zur größten deutschsprachigen Veranstaltung unter Muslimen.

» 26.06.2015: Iftar-Essen mit RAMSA

Im Ramadan veranstaltete der Rat Muslimischer Studierender und Akademiker (RAMSA) zusammen mit Islamic Relief verschiedene, gemeinsame Fastenbrechen. Bei den Fastenbrechen kamen Spendenbeträge von fast 10.000 Euro zusammen, die Kindern im Gazastreifen zugute kommen.

» 09.08.2015: Run for Syria Frankfurt

Unter dem Motto „Run for Syria“ fand am 09.08. ein Sport- und Familienfest zugunsten der Syrien-Hilfe von Islamic Relief statt. Die Schirmherrschaft übernahm Ironman-Weltmeister Faris Al-Sultan.

» 17.-18.08.2015: Islamische Deklaration zum Klimawandel

Islamic Relief war vom 17. bis 18. August 2015 zusammen mit der Islamic Foundation for Ecology & Environmental Sciences (IFEES) und GreenFaith Mitausrichter eines Klima-Symposiums in Istanbul, bei der die Islamische Deklaration zum Klimawandel unterzeichnet wurde.

» 02.10.2015: Benefizlauf Berlin

Beim Benefizlauf für Flüchtlinge stellte „Berlin Bears American Football“ ihr Stadion zur Verfügung, und Jung und Alt zwischen 6 und 60 nahmen am Lauf teil. Dabei kamen 5.000 Euro an Spendeneinnahmen zusammen.

» 06.10.2015: Workshop zur Rolle der Religion in der Entwicklungszusammenarbeit

Zusammen mit Islamic Relief Worldwide-Geschäftsführer Dr. Mohamed Ashmawey nahm Tarek Abdelalem, Geschäftsführer Islamic Relief Deutschland, am Workshop der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) zum Thema „Governance and Religion: More or Less Governance through Value-Based Stakeholders?“ teil. Dabei ging es um das Verhältnis von Religion und Entwicklungszusammenarbeit.

» 16.-17.10.2015: Muslime aktiv für Natur und Gesellschaft

Vom 16. bis zum 17.10.2015 kamen etwa hundert überwiegend junge Menschen zusammen, um sich auf der Tagung von Nour Energy nach dem Motto „Muslime – Aktiv für Natur und Gesellschaft“ auszutauschen. Auch Islamic Relief war durch unseren Münchner Fundraiser Amin Hasanein sowie durch einen von Ehrenamtlichen betreuten Infostand vertreten.

» 26.10.-01.11.2015: Charity Week

Von Qatar über Kanada bis nach Deutschland hat sich die Charity Week verbreitet, 2003 startete die Kampagne erstmals in England. In diesem Jahr konnten alleine in Deutschland 25.248 Euro gesammelt werden. Die Summe wurde als Spende an Islamic Relief Deutschland übertragen.

» 30.11.2015: Kuratorium und Mitgliedsorganisationen von ADH

Die aktuelle Flüchtlingskrise und die generelle Bewältigung humanitärer Krisen weltweit standen im Fokus der Kuratoriumssitzung von Aktion Deutschland Hilft, an der auch Tarek Abdelalem, Geschäftsführer von Islamic Relief Deutschland, teilnahm. •

Projekte 2015 im Überblick

20

Nothilfe-
projekte

Humanitäre Hilfe
4.178.299,51 Euro

20 Nothilfeprojekte wurden in 12 Ländern durchgeführt. Insgesamt 4.178.299,51 Euro wurden in 2015 für Nothilfeprojekte umgesetzt.

15

Entwicklungs-
projekte

**Entwicklungs-
zusammenarbeit**
1.983.443,00 Euro

15 Entwicklungsprojekte in den Bereichen Gesundheit, Wasser und Sanitär, Katastrophenvorsorge, psychosoziale Unterstützung, Bildung, Kinder sowie Einkommenssicherung wurden in 7 Ländern durchgeführt. Insgesamt wurden 2015 1.983.443,00 Euro für Entwicklungsprojekte umgesetzt.

- Waisenprogramm, Kurban, Ramadan, Aqiqa/Adak
- Entwicklungsprojekte, Nothilfe/Humanitäre Hilfe, Waisenprogramm, Inlandsprojekt, Kurban, Ramadan, Aqiqa/Adak

Projekte 2015 weltweit: 12.487.385,61 Euro

- Nothilfe
- Entwicklungsprojekte
- Waisenkinder-Programm
- Muslimisches SeelsorgeTelefon
- Ramadan*
- Kurban*
- Adak und Aqiqa*

*Nahrungsmittelhilfe

Waisenpatenschaften
2.201.115,00 Euro

Im Jahr 2015 konnten 5.391 Waisen mit einem Betrag von 2.201.115,00 Euro durch Waisenpatenschaften unterstützt werden.

**Muslimisches
SeelsorgeTelefon
(MuTeS)**
119.728,71 Euro

Das Muslimische SeelsorgeTelefon (MuTeS) ist inzwischen ein fester Bestandteil der Seelsorge für Muslime. Es wurden 5.206 Beratungsgespräche im Jahr 2015 durchgeführt.

5.391

Waisenpatenschaften

5.206

Beratungsgespräche Seelsorge

32

Länder Ramadan

Ramadan
863.859,30 Euro

Lebensmittelpakete
32 Länder
24.585 Lebensmittelpakete
121.000 Begünstigte
801.859,30 Euro

Festgeschenke
4 Länder
1.796 Begünstigte
62.000 Euro

Kurban
2.795.527,09 Euro

Kurbanis
31 Länder
42.450 Kurbanis
1.062.300 Begünstigte
2.675.422,07 Euro

Festgeschenke
7 Länder
4.389 Begünstigte
120.150,00 Euro

31

Länder Kurban

4

Länder Aqiqa
und Adak

Aqiqa und Adak
155.322,00 Euro

Aqiqa und Adak
4 Länder
2.690 Opfertiere
79.250 Begünstigte
155.322,00 Euro

Unsere Piktogramme erklärt

Die in diesem Jahresbericht verwendeten Piktogramme, auch Icons genannt, dienen dazu, wichtige Themen unserer Arbeit zu visualisieren. Wir verwenden die Icons in unseren Print- und Online-Publikationen. Hier stellen wir Ihnen die in diesem Jahresbericht verwendeten Icons und ihre Bedeutung vor. •

	BILDUNG		NOTUNTERKUNFT
	NAHRUNGSMITTEL		WIEDERAUFBAU
	NON-FOOD-ARTIKEL		RAMADAN
	ERNÄHRUNG		ZIVILGESELLSCHAFT
	GESUNDHEIT		WASSER & SANITÄR
	HYGIENE		KATASTROPHEN-VORSORGE
	EINKOMMEN		KINDER
	MUTES		OPFERFEST

Unsere Arbeitsbereiche

- » **Nothilfe**
Bei Katastrophen oder Konflikten versorgt Islamic Relief die betroffenen Menschen mit Medizin, Lebensmitteln, Wasser, sanitären Einrichtungen und Notunterkünften.
- » **Gesundheit**
Im Bereich Gesundheit gewährleisten wir Vorsorge, Behandlung und Rehabilitation, etwa zur Reduzierung der Kinder- und Müttersterblichkeit.
- » **Einkommenssicherung**
Um ein Einkommen für mittellose Menschen und Gemeinden zu schaffen, fördern wir unter anderem die ökonomische Selbstständigkeit mit zinsfreien Mikrokrediten und stellen Material wie etwa Getreidesaat zur Verfügung.
- » **Wasser, Sanitär und Hygiene**
Als grundlegende Entwicklungsmaßnahme stellen wir sauberes Trinkwasser sowie sanitäre Einrichtungen bereit und errichten Wasser- und Sanitäranlagen wie Brunnen und Latrinen.
- » **Bildung**
Durch unsere Bildungsprojekte möchten wir zerstörte Schulen wiederaufbauen, Schulen in abgelegenen Gegenden errichten, Analphabetismus bekämpfen und Kapazitäten fördern.
- » **Ramadan und Kurban**
Im Ramadan und zu Kurban verteilt Islamic Relief weltweit Lebensmittelpakete und Fleischrationen an Bedürftige.
- » **Waisenprogramm**
Unsere 1:1-Patenschaften ermöglichen Waisenkindern ein besseres Leben. Die Aktion „Speisen für Waisen“ unterstützt sie zusätzlich.
- » **Muslimisches SeelsorgeTelefon**
Das Muslimische SeelsorgeTelefon steht mit Unterstützung von Islamic Relief seit 2009 Anrufern mit Rat und Hilfe zur Seite.
- » **Islamic Relief Kleiderkammer gGmbH**
2014 wurde die Islamic Relief Kleiderkammer sowie dazugehörige Charity Shops gegründet. Hier kann man gut erhaltene Sachspenden abgeben und zu günstigen Preisen kaufen.
- » **Flüchtlingshilfe Deutschland**
Seit der Ankunft zahlreicher Flüchtlinge 2015 leistet Islamic Relief Hilfe auch innerhalb Deutschlands, etwa durch die Verteilung von Hygienepaketen, Festgeschenken, Kurban und Sachspenden. •



Bei der Nothilfe steht die unmittelbare Linderung des Leids der Betroffenen im Vordergrund. Sie ist den Prinzipien der Unparteilichkeit, Unabhängigkeit und Neutralität verpflichtet.

Nothilfeprojekte



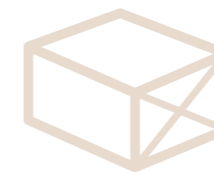
Islamic Relief hilft überall dort, wo Menschen unter bewaffneten Konflikten leiden oder auf der Flucht sind, wo Erdbeben, Überschwemmungen, Taifune oder andere Naturkatastrophen das Leben der Menschen gefährden. Als internationales Hilfswerk mit Projektbüros und lokalen Strukturen in mehr als 40 Projektländern ist Islamic Relief in der Lage, weltweit schnell und effektiv zu helfen, um die Not der Menschen zu lindern und die Möglichkeit zum Wiederaufbau zu gewährleisten. So gewann Islamic Relief den Respekt und das Vertrauen von nationalen und internationalen Hilfsorganisationen und Regierungsvertretern.

Nach der Nothilfe folgt die Phase des Wiederaufbaus. Dabei geht es vor allem darum, dass die Menschen wieder ein geregeltes Leben mit sozialer und wirtschaftlicher Stabilität führen können, wobei Islamic Relief sie durch ihre Projekte unterstützt. Dabei stellt sie sicher, dass die Hilfe bedarfsgerecht und an die sozialen und kulturellen Gegebenheiten angepasst geleistet wird.

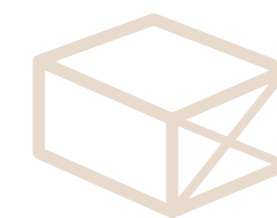
» Katastrophen und Konflikte im Jahr 2015

Im Jahr 2015 lag der Schwerpunkt zum einen auf von Naturkatastrophen betroffenen Ländern. So wurden in **Bosnien** nach den heftigen Regenfällen im Rahmen von zwei Projekten flutgeschädigte und zerstörte Häuser wiedererrichtet. Aufgrund des Erdbebens in **Nepal** wurden dort in zwei Projekten Non-Food-Artikel und Shelter-Kits für Notunterkünfte verteilt, während auf den **Philippinen** aufgrund der Taifune zwei Hilfsprojekte umgesetzt wurden.

Unser Nothilfeprojekt in **Liberia** wurde infolge der Ebolakrise im Jahre 2015 fortgesetzt. Auch in **Äthiopien** half ein Wasser- und Sanitärprojekt den Einwohnern. Das dritte Projekt in Afrika war ein Nothilfeprojekt im **Sudan**, wo Islamic Relief vielen Bedürftigen mit Non-Food- und Hygieneartikeln sowie Materialien für Unterkünfte helfen konnte.



Der zweite Schwerpunkt von Islamic Relief lag auf Ländern, die von Kriegen betroffen sind. Unser Gesundheitsprojekt in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt wurde auch im Jahre 2015 fortgesetzt und durch ein weiteres ergänzt. Des Weiteren konnten wir sowohl irakischen als auch syrischen Flüchtlingen sowie Menschen in **Bagdad** mit Winterhilfssets helfen. Syrische Flüchtlinge im **Libanon** erhielten Non-Food-Artikel sowie Lebensmittel als Soforthilfsmaßnahme. Der Krieg im **Gazastreifen** machte eine medizinische und soziale Unterstützung der Menschen weiterhin erforderlich. •



Wiederaufbau in Bosnien



Die Projekte wurden durch Aktion Deutschland Hilft finanziell unterstützt.



In Bosnien und Serbien wurde im Mai 2014 der Notstand ausgerufen, nachdem die heftigsten Regenfälle seit 120 Jahren niedergegangen waren. Auch öffentliche Gebäude wie Schulen, Krankenhäuser und öffentliche Institutionen wurden zerstört. Die beiden Nothilfprojekte von Islamic Relief hatten das Ziel, die Häuser der Menschen, die am stärksten betroffen waren, wiederaufzubauen. Diese wurden repariert und gewartet. Im Fokus standen die Städte Maglaj und Samac.

» Wiederaufbau von Gebäuden zur Normalisierung der Lebensbedingungen in Bosnien

Ziel des fünfmonatigen Nothilfprojektes war die Wiedererrichtung zerstörter Häuser in der bosnischen Stadt Maglaj. Insgesamt wurden 15 Häuser in der Stadt Maglaj repariert; davon profitierten insgesamt 75 Menschen. Anschließend folgte ein weiteres dreimonatiges Projekt, in dem weitere fünf Häuser wiederaufgebaut wurden.

Durch den Wiederaufbau zerstörter Häuser wurde durch bessere Wohnbedingungen Krankheiten und Infektionen vorgebeugt, deren Gefahr durch die Fluten gestiegen war. Die normalen Lebensgewohnheiten konnten wiederhergestellt und die Not verringert werden. Insbesondere für Kinder war dies wichtig, um in einer sicheren Umgebung aufzuwachsen und sich auf ihre Schulbildung zu konzentrieren. •

Projekt	Laufzeit	Begünstigte	Gesamtkosten
Wiederaufbau von Gebäuden zur Normalisierung der Lebensbedingungen	15.10.2014–15.03.2015	75	47.353,00 €
Wiederaufbau von fünf flutgeschädigten Häusern	01.07.2015–30.09.2015	25	19.764,00 €

Soforthilfe für das erdbebenbetroffene Gebiet von Nepal



Im April 2015 hat ein starkes Erdbeben die Region um Kathmandu, die Hauptstadt Nepals, getroffen. Zahlreiche Gemeinden vor Ort waren ohne Wasser und Nahrungsmittel, viele Menschen wurden obdachlos und verloren ihre Lebensgrundlage. Etwa 3 Millionen Menschen waren auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen. Die beiden Nothilfprojekte von Islamic Relief stellten den Erdbebenopfern Notunterkünfte bereit; außerdem wurde ihnen mit Non-Food-Artikeln wie Küchenutensilien und Haushaltsartikeln geholfen.

» Notunterkünfte

Im Rahmen dieses Nothilfprojektes in Nepal wurden in den am stärksten betroffenen Gebieten Fischerfamilien Shelter-Kits verteilt. Ziel des Projektes war es, Notunterkünfte in den betroffenen Gebieten zu errichten und Menschen mit Kits zu unterstützen, damit Betroffene sich selbst in der Zukunft versorgen können. Diese Kits enthielten ein Wellblechdach, Maschendraht, Zeltbahn und Nägel.

» Verteilung von Non-Food-Artikeln

Islamic Relief hat bei diesem Projekt Non-Food-Artikel an Familien in den am stärksten betroffenen Gebieten verteilt. Davon profitierten insbesondere Familien mit einem weiblichen Familienoberhaupt sowie gefährdete Menschen wie Ältere, Schwangere oder Menschen mit Behinderung. •

Projekt	Laufzeit	Begünstigte	Gesamtkosten
Erdbeben Nothilfe: NFIs Verteilung	10.05.2015–09.08.2015	4.066	98.521,00 €
Erdbeben Nothilfe: Notunterkünfte	15.07.2015–15.11.2015	4.146	196.386,00 €

Unsere Nothilfe in Palästina



Der Krieg im Juli 2014 verschärfte die Situation im Gazastreifen, forderte tausende Opfer und zerstörte Häuser, Moscheen, Schulen und Gesundheitseinrichtungen. Daher hat Islamic Relief im Gazastreifen zwei Nothilfeprojekte für Binnenflüchtlinge initiiert.

» Errichtung von Übergangsunterkünften in Gaza

Bei diesem Projekt wurden Notunterkünfte mit jeweils einem oder zwei Räumen für besonders gefährdete Familien errichtet. Dabei wurden die sogenannten SPHERE-Standards, die Mindeststandards in der humanitären Hilfe zum Bau von Notunterkünften, eingehalten. Es wurde darauf Wert gelegt, dass die Sicherheit und Privatsphäre der Familien in ihren neuen Unterkünften beachtet wird. Die Unterkünfte wurden mit Sanitär- und Küchenanlagen und unter anderem mit Decken und Matratzen eingerichtet.

» Soziales Sicherungsnetz für die bedürftigsten Familien

Ziel dieses Nothilfeprojektes war die Verbesserung der sozialen Absicherung und Ernährung besonders bedürftiger Familien im Gazastreifen. Islamic Relief konnte Bedürftigen mit Lebensmittelgutscheinen helfen, die für etwa sechs Monate ausreichten. Zu den medizinischen Hilfsmaßnahmen zählten u.a. die Übernahme der Rehabilitationskosten autistischer Kinder und die Ausgabe von Hörgeräten, Brillen sowie Elektrorollstühlen. •

Projekt	Laufzeit	Begünstigte	Gesamtkosten
Errichtung von Übergangsunterkünften	01.03.2015–30.07.2015	140	160.000,00 €
Soziales Sicherungsnetz für die bedürftigsten Familien	01.04.2015–29.02.2016	2.200	280.000,00 €



Gaza: Dank Rollstuhl in die Freiheit

Seit 20 Jahren leben Mona Matar und ihre Familie in Armut und leiden unter verschiedenen Krankheiten. Verzweiflung umgibt ihre Hoffnungen fürs Leben und erschweren ihre Träume. Monas Mutter weint, während sie dies erzählt. Mona hat seit fünf Jahren Krebs. Zu Hause geht sie wegen ihres verletzten Beins auf Krücken. „Ich muss ständig von einem Ort zum anderen, um meine Beschwerden behandeln zu lassen“, erzählt Mona. „Inzwischen kann ich keinen Tag ohne Schmerzmittel überstehen.“

Mona hat einen Rollstuhl, der aber ständig beschädigt wird und dann repariert werden muss, was sehr kostspielig für ihre Familie ist. „Wenn mein Rollstuhl kaputt ist, kann ich mich einige Tage gar nicht fortbewegen“, sagt sie. Sie wünscht sich einen elektrischen Rollstuhl, um mobiler und unabhängiger zu sein. Jedoch kann sich die Familie dies nicht leisten, denn ihr Vater ist krank und arbeitslos. Auch die Großeltern, die im gleichen Haus wohnen, sowie Monas ältester Bruder sind krank und auf medizinische Versorgung angewiesen, was sehr teuer ist.

Durch das Projekt zur sozialen Absicherung hat Islamic Relief Familien wie Monas Erleichterung verschafft. Sie erhielten Lebensmittelpakete und Putzutensilien. Außerdem erhielt Mona einen elektrischen Rollstuhl – ihr größter Traum wurde erfüllt. „Mein Leben ist so viel einfacher geworden. Ich kann jetzt einfach zur Schule fahren oder meine Freunde besuchen. Der Rollstuhl hilft mir, wieder normal zu leben.“ Die gesamte Familie bedankt sich bei Islamic Relief für die wertvolle Hilfe. •



Nothilfe für die Philippinen nach dem Taifun



Beide Projekte wurden mit Mitteln von Aktion Deutschland Hilft realisiert.



Unser Nothilfeprojekt zur Schaffung von Lebensgrundlagen und Katastrophenvorsorge auf den Philippinen nach dem Taifun am 8. November 2013 setzten wir auch im Jahre 2015 fort. Die Philippinen wurden 2014 erneut von einem Taifun schwer getroffen; Islamic Relief half den Betroffenen Anfang 2015 mit Schulsachen und Zeltplanen.

- » **Verteilung von Hilfsgütern für vom Taifun betroffene Gemeinden**
Im Rahmen des Projekts zur Verbesserung der Lebensbedingungen für vom Taifun Hagupit betroffenen Menschen in Biliran und Eastern Samar wurden Zeltplanen und Schulsachen an betroffene Familien verteilt.
- » **Lebensunterhalt und Rehabilitation**
Das Livelihood-Projekt (Schaffung von Lebensgrundlagen) beinhaltete verschiedene Komponenten wie Schulungen, Cash-for-Work-Projekte, Katastrophenvorsorge und Verbesserung der Fischerei für Frauen und Männer in vom Taifun Haiyan betroffenen Gebieten. So wurden zum Beispiel einige Personen zu Handwerkern geschult und im zweiten Schritt auch mit den entsprechenden Werkzeugen ausgestattet, sodass sie nun selbstständig diesen Beruf ausüben können. •

Projekt	Laufzeit	Begünstigte	Gesamtkosten
Hilfe für vom Taifun betroffene Gemeinden in Biliran und Eastern Samar, Philippinen	15.02.2015–22.02.2015	2.075	18.032,00 €
Lebensunterhalt und Rehabilitation	01.04.2014–30.06.2015	8.105	338.396,000 €

Nothilfprojekte in Afrika



Die Projekte in Liberia und Äthiopien wurden mit Mitteln von Aktion Deutschland Hilft realisiert.



Islamic Relief hat 2015 in drei afrikanischen Ländern Nothilfprojekte durchgeführt: Liberia, Äthiopien und Sudan. Die Nothilfprojekte in Liberia und Äthiopien bestanden vorwiegend aus Aufklärungsarbeiten und Sanitär- und Hygieneschulungen. Im Sudan wurde Bedürftigen mit Non-Food-Artikeln, Hygieneartikeln und Materialien für Unterkünfte geholfen.

- » **Liberia: Zwei Projekte zur Eindämmung der Ebolaepidemie**
Zur Unterstützung von Ebola-Betroffenen und ihren Familien wurden Lebensmittel und Haushaltsgegenstände (Solidarity Kits) verteilt sowie psychosoziale Angebote bereitgestellt. Im Bereich Gesundheit gab es Aufklärungskampagnen und Informationsmaterialien. Gesundheitskomitees wurden aufgestellt und trainiert. Es wurden Desinfektions-Geräte aufgestellt und Gesundheitseinrichtungen mit Schutzausrüstungen für Ebola-Betroffene ausgestattet.
- » **Äthiopien: Notfallhilfe für Afder im Bereich Wasser, Hygiene und Sanitär**
Aufgrund der durch Wasserknappheit bedingten Ernteeinbußen im Ackerbau in der Afder-Zone hat Islamic Relief ein Wasser-, Hygiene- und Sanitärprojekt mit Mitteln von Aktion Deutschland Hilft ins Leben gerufen. Zu den Maßnahmen gehören: Sanitär- und Hygieneschulungen zur Bewusstseinsbildung, Instandsetzung von bestehenden Brunnen, Verteilung von Seife und Wasseraufbereitungskemikalien und Gründung von Wassermanagement-Komitees.
- » **Sudan: Nothilfe in Südkordofan**
Aufgrund des Regierungs-Putsches im März 2015 mussten viele Menschen fliehen und waren auf Hilfsleistungen angewiesen. Von Islamic Relief erhielten sie Non-Food-Artikel wie Moskitonetze, eine Decke, Haushaltsgegenstände, Hygieneartikel, darunter zehn Seifenstücke, und Materialien für Notunterkünfte wie eine Kunststoffplane. •

Projekt	Laufzeit	Begünstigte	Gesamtkosten
Liberia: Nothilfprojekt zur Eindämmung des Ebolavirus	17.11.2014–16.05.2015	122.611	45.000,00 €
Liberia: Gemeinschaftsprojekt Aktion Deutschland Hilft zur Eindämmung der Ebolaepidemie	01.02.2015–31.07.2015	543.404	10.000,00 €
Äthiopien: Notfallhilfe für Afder im Bereich Wasser, Hygiene und Sanitär	15.02.2015–15.02.2016	43.648	140.284,00 €
Sudan: Nothilfe in Südkordofan	17.05.2015–16.07.2015	2.500	19.723,00 €

Nothilfe für syrische und irakische Flüchtlinge im Nahen Osten



Im Nahen Osten hat Islamic Relief sowohl syrischen und irakischen Flüchtlingen im Libanon und dem Irak mit Non-Food-Artikeln und Lebensmittelpaketen als auch in Syrien mit medizinischen Sachspenden und Übernahme der Personalkosten für Krankenhäuser geholfen.

» Syrien: Drei Gesundheitsprojekte

Die zwei Komponenten des Nothilfeprojekts zur Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung umfassten zum einen die materielle Unterstützung der Einrichtungen durch Medikamente und medizinische Utensilien und zum anderen die Bezahlung des Personals zur Aufrechterhaltung des Betriebs. Ein drittes Projekt im medizinischen Bereich war ein Nothilfeprojekt mit der Versorgung einiger Krankenhäuser mit medizinischen Sachspenden innerhalb Syriens.

» Libanon: Winterhilfe für syrische Flüchtlinge

Islamic Relief Deutschland unterstützte syrische Flüchtlinge, die in Lagern, Schulen, öffentlichen Einrichtungen und Mietshäusern in Libanon lebten und dort unter dem harten Winter litten. Es wurden Non-Food-Artikel wie Steppdecken, Matratzen und Heizgeräte sowie Lebensmittel als Soforthilfemaßnahme an Bedürftige verteilt.

» Irak: Winterhilfe für Binnenflüchtlinge in Bagdad

Um die Risiken abzumildern, die von einem harten und kalten Winter für irakische Binnenflüchtlinge ausgingen, leistete Islamic Relief Winterhilfe. In diesem Rahmen erhielten besonders Betroffene Winterhilfe-Sets.

» Irak: Unterstützung von Binnenflüchtlingen im Norden Iraks

Islamic Relief hat vor allem jesidischen und christlichen Flüchtlingsfamilien im Irak Lebensmittelpakete mit der finanziellen Unterstützung von Aktion Deutschland Hilft e.V. verteilt. Jede Familie erhielt ein Paket, das den Hauptanteil der Ernährung ausmachte. Es wurden trockene sowie in Dosen verpackte Lebensmittel ausgegeben. •

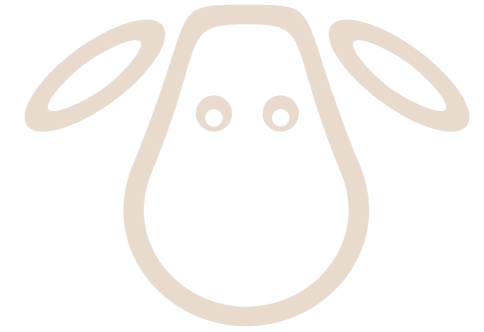
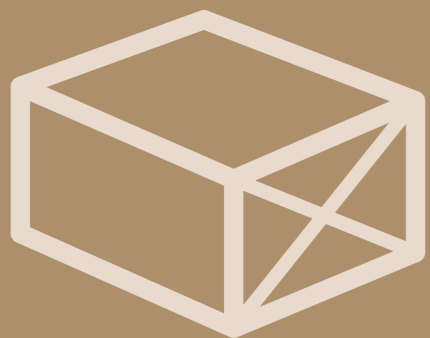


Projekt	Laufzeit	Begünstigte	Gesamtkosten
Syrien: Aufrechterhaltung des Betriebs in diversen Einrichtungen der Basisgesundheitsversorgung	15.06.2014–13.02.2015	183.150	3.073.889,17 €
Syrien: Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung	15.02.2015–31.03.2016	746.850	2.284.216,21 €
Syrien: Globus Relief – Verteilung von medizinischen Sachspenden	01.11.2015–01.05.2016	–	29.903,00 €
Libanon: Winterhilfe für syrische Flüchtlinge	15.02.2015–14.06.2015	1.000	143.694,00 €
Irak: Winterhilfe für Binnenflüchtlinge in Bagdad	15.03.2015–15.04.2015	1.800	37.200,00 €
Irak: Lebensmittelhilfe für Flüchtlinge im Norden Iraks	01.12.2014–31.01.2015	5.130	105.943,00 €





Unsere Nahrungsmittelhilfe unterstützt
Bedürftige dabei, auf gesunde und sichere
Nahrung zurückgreifen zu können.



Nahrungsmittelhilfe

» Saisonale Projekte zu Ramadan und Kurban

Die saisonale Verteilung von Lebensmitteln im Ramadan und von Fleischrationen zum islamischen Opferfest an Bedürftige spielt seit jeher eine wichtige Rolle in unserer Arbeit, denn noch immer müssen laut UN World Food Programme rund 795 Millionen Menschen weltweit täglich unter Hunger leiden. Diese Menschen sind dadurch dauerhaft körperlich geschwächt und anfällig für Erkrankungen. Aufgrund der Nahrungsmittelknappheit müssen Millionen Menschen auf unsichere und ungesunde Nahrung zurückgreifen, was ihren Gesundheitszustand noch weiter verschlechtert. Faktoren für bestehende Armut und Hunger sind nicht nur Dürren, Naturkatastrophen, Kriege oder bewaffnete Konflikte, sondern auch strukturelle Probleme, die mit dem globalen Wirtschafts- und Finanzsystem und dessen Krise sowie Verteilungsfragen in Zusammenhang stehen.

Islamic Relief Deutschland möchte mit ihren Projekten die unmittelbare Not der Menschen lindern.

» Verteilung von Lebensmittelpaketen während des Fastenmonats Ramadan

Das Fasten im Monat Ramadan ist eine der fünf Säulen des Islams und damit eine der grundlegenden gottesdienstlichen Handlungen eines jeden Muslims. Einem Hungernden eine Mahlzeit zum Fastenbrechen zu ermöglichen, gilt als besonders verdienstvolle Tat. Das greift Islamic Relief Deutschland auf und sammelt deshalb jedes Jahr zum Ramadan Spenden für die Verteilung von Lebensmittelpaketen an Arme und Bedürftige.

Die Empfänger dieser Pakete werden von Islamic Relief und lokalen Hilfsorganisationen sorgfältig ausgesucht. In erster Linie sind es Menschen mit besonderer Bedürftigkeit wie Witwen, Waisen, Flüchtlinge, Ältere und Benachteiligte. So bestand ein Lebensmittelpaket 2015 beispielsweise in Bangladesch aus 25 kg Reis, 3 kg Linsen, 2,5 Liter Öl, 2,5 kg Bohnen und 2,5 kg Zucker und wog insgesamt 35,5 kg. Es war so ausgelegt, dass ein Lebensmittelpaket eine Familie von durchschnittlich fünf Personen bis zu einen Monat lang ernähren konnte.

Im Ramadan 2015 konnte Islamic Relief Deutschland im Rahmen des weltweiten Islamic Relief-Netzwerks in 31 Ländern weltweit 22.850 Lebensmittelpakete an etwa 114.250 Personen (Haushalte mit etwa 5 Personen) im Wert von 750.950,00 Euro verteilen. Zusätzlich gab es Verteilungen unserer zwei lokalen Partner in der Türkei, darunter die Verteilung von 235 Lebensmittelpaketen an insgesamt 1.1175 Begünstigte im Wert von 10.416,00 Euro seitens Ahıskalılar Vakfı sowie Verteilungen von insgesamt 1.500 Lebensmittelpaketen von Sadakataşı Derneği im Wert von 41.409.30,00 Euro in insgesamt fünf Städten. Insgesamt konnten damit 6.000 Personen erreicht werden. Darüber hinaus wurden an 1.796 Kinder in Äthiopien, Niger, Palästina und Jemen Festgeschenke im Wert von 62.000,00 Euro verteilt. •





Bangladesch: Ein sorgloses Fest für Faiza

Faiza Begum ist 42 Jahre alt und hat fünf eigene Kinder und drei Stiefkinder. Mit den acht Kindern und ihrem Mann lebt sie in einer kleinen Lehmhütte im Tal.

Sie sagt: „Eid bedeutet Sorglosigkeit und ein gutes Essen mit den Kindern, aber wir haben keins von beidem. Das Fest kommt, aber ich kann ihnen keine neue Kleidung kaufen oder sonst für einen Tag voller Spaß sorgen, aber die Kinder verstehen das nicht. Es ist mir aber nicht möglich.“

Ihr Mann ist krank und kann nicht viel Arbeit übernehmen. Faiza Begum muss die Bürde allein tragen, um ihre zehnköpfige Familie zu versorgen.

„Wir haben nicht die Möglichkeit, Fleisch zu kaufen und zu essen. Nur zum Fest erhalten wir durch die Großzügigkeit von Islamic Relief eine Portion Fleisch. Ich genieße das gute Essen mit meinen Kindern sehr. Ich hoffe, dass Allah Islamic Relief reichlich dafür belohnt, dass sie uns geholfen und uns ein schönes Fest beschert haben. Danke!“ •

Ramadan

Lebensmittelpakete

32 Länder
24.585 Lebensmittelpakete
121.000 Begünstigte
801.859,30 Euro



Festgeschenke

4 Länder
1.796 Begünstigte
62.000 Euro

Aqiqa und Adak

4 Länder
2.690 Opfertiere
79.250 Begünstigte
155.322,00 Euro



Kurban

Kurbanis

31 Länder
42.450 Kurbanis
1.062.300 Begünstigte
2.675.422,07 Euro



Festgeschenke

7 Länder
4.389 Begünstigte
120.150,00 Euro



» **Unser Kurbanprojekt: Fleisch für die Armen**

Anlässlich des Opferfestes sollte nach dem Vorbild des Propheten jeder Muslim, der finanziell die Möglichkeit dazu hat, im Andenken an das Opfer des Propheten Ibrahim (Abraham) ein Opfertier schächten und einen Teil des Fleisches an Arme und Bedürftige geben. Zugunsten bedürftiger Menschen, die keine Möglichkeit haben, an diesem Festtag Fleisch zu bekommen, führt das Islamic Relief-Netzwerk im Rahmen seiner Ernährungsprojekte alljährlich zum Opferfest das Kurbanprojekt durch. Muslime in Deutschland können hierbei Geld spenden, das für den Kauf und die Schächtung von Opfertieren in den Projektländern vor Ort verwendet wird.

In 31 Ländern weltweit konnte Islamic Relief Deutschland im Jahre 2015 42.450 Kurbanis (ganze Opfertiere bzw. bei größeren Tieren Anteile davon) an etwa 1.062.300 Bedürftige im Wert von 2.675.422,07 Euro verteilen.

Darunter waren auch drei Projekte unserer Kooperationspartner Ahiskalilar Vakfi (7.750,00 Euro) und Sadakataşı Derneği (30.687,07 Euro) in der Türkei, wo insgesamt 180 Kurbanis an etwa 4.330 Personen verteilt wurden. Außerdem wurden Festgeschenke im Wert von 120.105,00 Euro verteilt.



Mali: Die Witwe Oumou Keita und ihre acht Kinder

Oumou Keita ist Witwe und lebt mit ihren acht Kindern in Mali. Sie besitzt ein kleines Stück Land, auf dem sie Gemüse anbaut, das sie auf dem Markt verkauft. Doch reicht dies nicht, um die Familie zu versorgen, und ihre Kinder sind noch zu klein, um arbeiten zu gehen.

„Die Verteilung von Lebensmitteln durch Islamic Relief macht mich sehr glücklich. Die Lebensmittel helfen uns durch den Monat, und wir können unser Essen mit den Nachbarn teilen, die ebenfalls nicht genug haben. Wir sind so dankbar für das Lebensmittelpaket! Wir beten zum Allmächtigen für Erfolg, ein langes Leben und Reichtum für die Spender.“ •

» **Adak und Aqiqa**

Im Jahr 2015 wurde zum zweiten Mal gesondert die Möglichkeit angeboten, unabhängig von der Kurban-Zeit anlässlich der Geburt eines Kindes (Aqiqa) oder eines Gelöbnisses gegenüber Allah (Adak; Nadhr) ein Tier opfern zu lassen. Dies war 2015 in Indien, Sri Lanka, Niger und Bangladesch möglich.

Insgesamt profitierten 79.250 Begünstigte von den 15.362 verteilten Fleischrationen im Wert von 155.322,00 Euro. •



Integrierte, sektorübergreifende Projekte mit besonderem Fokus auf nachhaltigen Maßnahmen gehörten zu den Schwerpunkten unserer Strategie 2012 – 2015.

Entwicklungsprojekte

Für die langfristige Entwicklung einer Region und eine Verbesserung der Lebenssituation von Betroffenen ist es maßgeblich, die Ursachen von Armut anzugehen. Da diese meist nicht nur auf einen Bereich begrenzt sind, ist es besonders wichtig, breit angelegte Projekte zu realisieren, die verschiedene Sektoren abdecken. Daher gehörten integrierte, sektorübergreifende Projekte mit besonderem Fokus auf nachhaltigen Maßnahmen zu den Schwerpunkten unserer Strategie 2012–2015. Weitere Projekte setzten wir in den Bereichen Gesundheit, Wasser und Sanitär, Katastrophenvorsorge, Bildung sowie Einkommenssicherung um. •



Integrierte Projekte in Bangladesch

Im Jahr 2015 wurden vier verschiedene Projekte in Bangladesch realisiert, denn Bangladesch gehört zu den Strategieländern von Islamic Relief. Spender in Deutschland konnten zudem gezielt Brunnen in verschiedenen Preisstufen spenden und trugen somit zu einer bleibenden guten Tat bei.

» **Brunnenprojekte**

An drei verschiedenen Orten Bangladeschs, nämlich zum einen in Gowainghat und zum anderen in Sylhet und Jamalpur, wurden Brunnenprojekte durchgeführt. Neben dem Brunnenbau enthielten die Projekte auch den Bau sanitärer Anlagen, Hygiene-Schulungen und die Ausbildung von Brunnenwarten. Die langfristig angelegten Projekte dienen vor allem der Steigerung der Gesundheit und Hygiene der Einwohner.

» **Verbesserung der Einkommenssituation, Wasser und Sanitär (2. und 3. Phase)**

Außerdem wurde im Distrikt Netrokona ein Projekt zur Verbesserung der Einkommenssituation sowie Wasser und Sanitär innerhalb von drei Jahren umgesetzt, was entsprechend aus drei Phasen bestand.

Ziel war die langfristige Förderung von Gesundheit und Hilfe zur Selbsthilfe für die mittellosen Einwohner durch die Versorgung mit sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen sowie hygienische Aufklärung und Aneignung von technischem Wissen zur eigenverantwortlichen Wartung der sanitären Anlagen und Brunnen. Auch erfolgten Maßnahmen zur Generierung von Einkommen durch Enten- und Rinderzucht und den Anbau von Reis und Gemüse. Auch wurden Näh-Ausbildungen umgesetzt und Nähmaschinen verteilt.

» **Integriertes Entwicklungsprojekt**

Das integrierte Entwicklungsprojekt (ISD: Integrated Sustainable Development) ermöglicht klimasensiblen Haushalten und Gemeinden im Süden Bangladeschs eine Steigerung des Einkommens, die Generierung von gesunden und vielfältigen Lebensmitteln, gewährleistet präventive und situative Gesundheit durch den Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen, stellte grundlegende Dienstleistungen bereit und sorgte so für Stabilität, ökologische Nachhaltigkeit und eine Verringerung der Armut. •



Projekt	Laufzeit	Begünstigte	Gesamtkosten
Brunnenprojekt in Gowainghat	01.07.2014–30.06.2015	183.150	3.073.889,17 €
Brunnenprojekt in Sylhet und Jamalpur	01.06.2015–31.05.2016	12.847	351.644,00 €
ISD-Projekt	01.10.2014–30.09.2018	15.000	2.416.260,00 €
Verbesserung der Einkommenssituation sowie Wasser und Sanitär (2. Jahr)	01.04.2014–30.04.2015	1.000	143.694,00 €
Verbesserung der Einkommenssituation sowie Wasser und Sanitär (3. Jahr)	01.05.2015–30.04.2016	12.847	351.644,00 €



Psychosoziale Unterstützung in Bosnien



Das Projekt unter dem Titel „Pass it forward“ („Gib es weiter“) greift ein grundlegendes Problem der durch den Krieg gezeichneten bosnischen Gesellschaft auf: Traumatisierung und unzureichende psychosoziale Versorgung durch das Gesundheitssystem. Das aus zwei Phasen bestehende Projekt hat das Ziel, durch psychosoziale Maßnahmen und diverse Therapieansätze die Gesundheit der bosnischen Gesellschaft zu verbessern und sie somit zu befähigen, wieder Anteil an ihr zu nehmen.

Zielgruppe des Projekts sind alleinerziehende Mütter und Waisen mit psychischen Beschwerden. Die Behandelten werden dazu befähigt, ihr Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen und die Hilfe, die ihnen zuteilwird, an Menschen in ihrer Umgebung weiterzugeben. •

Projekt	Laufzeit	Begünstigte	Gesamtkosten
Psychosoziale Hilfe I	01.09.2013–30.09.2015	448	28.883,00 €
Psychosoziale Hilfe II	01.11.2015–31.10.2017	200	43.500,00 €

Bau einer pädiatrischen Onkologie-Abteilung in Südafrika



Mit diesem Entwicklungsprojekt wird der Bau einer onkologischen Station als Teil der Nelson Mandela-Kinderklinik finanziert. Krebskranke Kinder zwischen 0 und 12 Jahren werden in einer kinderfreundlichen Atmosphäre mit Fokus auf den psychologischen Bedürfnissen der Kinder behandelt. Die Klinik wird eine ausreichende Anzahl von pädiatrischen Intensivpflegebetten, einschließlich Isolierzimmern für schwer Neutropenie-Kranke und immunsupprimierte Patienten, einrichten. Es werden auch Pflegebetten für nicht-invasive Beatmung von Patienten, die intensive Pflege benötigen, eingerichtet.

Längerfristiges Ziel ist es, die Kindersterblichkeit durch die Behandlung krebskranker Kinder in der Provinz Gauteng zu reduzieren. •

Projekt	Laufzeit	Begünstigte	Gesamtkosten
Aufbau einer onkologischen Station im Nelson Mandela Children Hospital	15.12.2014–30.06.2016	–	500.000,00 €

Gesundheitsprojekt und Projekte für Flüchtlingskinder in Jordanien



Seit 2013 betrieb Islamic Relief Deutschland ein Rehabilitationszentrum insbesondere für syrische Flüchtlinge in Jordanien. Viele der Flüchtlinge haben Arme und/oder Beine verloren oder weisen Verletzungen an Knochen, Gefäßen, Nerven, Muskulatur und Weichteilen auf. Daher sind Rehabilitationsmaßnahmen und Prothesen notwendig, sodass die betroffenen Menschen darin unterstützt werden, ihr Leben zukünftig selbstständig führen zu können. Dieses Projekt wurde von Islamic Relief Jordanien in Kooperation mit dem Deutsch-Syrischen Verein umgesetzt und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

Darüber hinaus führte Islamic Relief 2015 Projekte für syrische Waisenkinder in Jordanien durch. Dazu zählt unter anderem ein Projekt für 100 syrische Waisen. Durch finanzielle Beihilfen wird Familien geholfen, ihre Grundbedürfnisse wie Unterkunft, Nahrung, Kleidung und Schulbedarf zu decken. Außerdem können Kinder wieder die Schule besuchen und werden vor Kinderarbeit und Ausbeutung geschützt.

Ein weiteres Projekt bietet syrischen und jordanischen Waisenkindern Bildungsmöglichkeiten durch Förderklassen, Wiedereingliederungsmaßnahmen und finanzielle Unterstützung. Dazu gehört auch eine Bewusstseinskampagne, durch die Witwen, Schulleitenden, Waisen und lokale NGOs über die Wichtigkeit von Bildung in Form von unter anderem Flyern und Broschüren aufgeklärt werden. •



Projekt	Laufzeit	Begünstigte	Gesamtkosten
Rehabilitation und Prothesenversorgung von Schwerverletzten und Menschen mit Behinderung zur Integration in das gesellschaftliche Leben unter besonderer Berücksichtigung von Frauen	01.11.2013 - 31.10.2015	1.040	721.501,41 €
Bildungsprojekt für syrische Waisenkinder in Jordanien	20.12.2014–20.06.2016	125	78.096,00 €
Dringende Unterstützung für 100 syrische Waisenkinder in Jordanien	01.12.2014–01.11.2015	100	77.541,00 €

Faraha bedeutet Freude

Faraha bedeutet Freude. Seit Ausbruch des Krieges in Syrien konnte sich bei der älteren Dame Faraha jedoch keine rechte Freude mehr einstellen, denn sie hat Schlimmes erlebt. Nachdem zwei ihrer Söhne dem Krieg in Syrien zum Opfer fielen, wurde auch noch ihr Haus bombardiert. Sie wurde getroffen und erlitt dadurch schwere Frakturen, besonders am Kopf. Sie musste direkt nach dem Anschlag nach Irbid (Jordanien) in das von Islamic Relief geförderte Rehabilitationszentrum transportiert werden.

Faraha und ihr Mann Khalifa wurden einige Monate im Zentrum betreut. Khalifa hat in seiner Zeit beim Militär seinen linken Arm verloren. Beide sagen, dass sie sich hier wohl und vor allem sicher fühlen. Von dem Zentrum erfuhren sie durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Sie kamen fast jeden Tag und gingen ihren Übungen auch zu Hause nach. Sie erzählt mit einem Lächeln, dass sich ihr gesundheitlicher Zustand schon enorm verbessert hat. Zwar benutzt sie beim Gehen nach wie vor einen Stock aufgrund ihrer Arthritis in den Beinen, jedoch kann sie infolge der Behandlung wieder richtig zugreifen, was sie wegen ihrer Frakturen vorher nicht konnte. Ihre weitere Behandlung ist auf Muskelstärkung ausgelegt. Khalifa erhielt als einer der ersten Begünstigten eine Prothese durch das Projekt.

Auch wenn das Erlebte und der Schmerz nicht vergessen sind, kann Faraha durch kleine Erfolge aufgrund der Behandlung wieder positiver in die Zukunft blicken. •

Projekte für Kinder in Palästina



Kinder in Gaza sind durch die politische Situation vor Ort sehr gefährdet. Viele von ihnen sind traumatisiert und bedürfen einer Therapie und darüber hinaus Möglichkeiten, Stress abzubauen und ihre Bildung zu verbessern. Daher hat Islamic Relief Deutschland drei Projekte in Gaza initiiert.

» **Errichtung eines Kinderspielplatzes**

Islamic Relief hat einen sicheren Spiel- und Erholungspark in der Mitte des Gazastreifens errichtet, auf dem Kinder unbeschwert und in einer sicheren und gesunden Umgebung spielen und sich spielerisch entwickeln können. Dieses Projekt wurde durch die Spenden der Kampagne „Speisen für Waisen“ realisiert.

» **Verbesserung des Zugangs und der Bildungsqualität von Vorschulen/Kindergärten**

Dieses Projekt zielt darauf ab, Erziehungskonzepte zu verbessern und erfolgreich umzusetzen, was Konzipierung, gute Kommunikation sowie Monitoring und Supervision beinhaltet. Dadurch soll Kindern im Vorschulalter, die emotional und psychologisch verwundbar sind, ein sicheres und gesundes Aufwachsen ermöglicht werden.

» **Projekt zur psychosozialen Unterstützung von Kindern**

Um Kinder von ihrer Traumatisierung und ihren Verlustängsten durch die vergangenen Konflikte in Gaza zu befreien und ihnen ein zukünftig besseres Leben zu ermöglichen, wurde dieses Projekt ins Leben gerufen. Zur psychosozialen Unterstützung gehören Gruppen- und Einzelsitzungen wie auch Schulungen und Aufklärungsveranstaltungen für Eltern und NROs.

Projekt	Laufzeit	Begünstigte	Gesamtkosten
Errichtung eines Kinderspielplatzes	15.01.2015–30.07.2015	20.000	85.000,00 €
Verbesserung des Zugangs und der Bildungsqualität von Vorschulen/Kindergärten in Gaza	01.02.2015–09.03.2017	36.630	500.000,00 €
Projekt zur psychosozialen Unterstützung für Kinder in Gaza	01.03.2015–28.02.2017	16.100	300.000,00 €





Islamic Relief nimmt sich der Bedürfnisse der Waisen und bedürftigen Kinder an und gibt ihnen mit der Unterstützung ihrer Spender die Chance auf eine bessere Zukunft.



Waisen

* Stand: Ende Dezember 2015



» Kindern eine bessere Zukunft schenken

Noch immer sterben jedes Jahr Millionen Kinder an größtenteils vermeidbaren oder behandelbaren Krankheiten. Oft sind sie es, die als erstes an den Folgen von Hunger und Katastrophen leiden. Für Kinder, die ein Elternteil oder beide verloren haben, ist der Kampf ums Überleben noch schwieriger. Islamic Relief nimmt sich der Bedürfnisse der Waisen und bedürftigen Kinder an und gibt ihnen mit der Unterstützung ihrer Spender die Chance auf eine bessere Zukunft.

Islamic Relief Deutschland unterstützte Ende 2015 insgesamt 5.391 Waisen. Der Gesamtwert der Spendensumme für Waisenpatenschaften, die Islamic Relief Deutschland bis Ende Dezember 2015 betreut hat, beträgt 2.201.115,00 Euro. Weltweit betreute Islamic Relief Ende 2015 rund 47.975 Waisenkinder. Mit dem Waisenprogramm hilft Islamic Relief Kindern, die sich in einer schwierigen Lage befinden. Dabei kann der Spender sich zwischen einer 1:1-Patenschaft oder dem Waisenfonds entscheiden.

» 1:1-Patenschaft

Mit der 1:1-Patenschaft kann der Spender ein einzelnes Waisenkind mit einem festen monatlichen Betrag ab 33 Euro unterstützen. Durch die Patenschaft wird den Kindern die Hilfe gegeben, die sie dringend benötigen, indem sie mit Lebensmitteln, Unterkunft, medizinischer Versorgung und Schulausbildung unterstützt werden. Neben den Waisenkindern wird auch ihren Familien, insbesondere den verwitweten Müttern und Geschwistern, geholfen, auf denen oft die Last des Versorgers liegt.

» Waisenfonds

Die für den Waisenfonds gespendeten Mittel werden für Projekte verwendet, die bedürftigen Kindern, ihren Familien und Gemeinden zugutekommen. Es sind Projekte aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Einkommenssicherung und Verbesserung des sozialen Umfelds. Zusätzlich erhalten die Waisen Lebensmittelpakete zu Ramadan und Kurban. Für den Waisenfonds können die Spender einmalig oder aber regelmäßig monatlich spenden. Anders als bei der 1:1-Patenschaft können sie ihre Spende in beliebiger Höhe entrichten. •

Naher Osten	Afrika	Asien	Süd- und Osteuropa
Irak 86	Äthiopien 205	Afghanistan 271	Albanien 29
Jemen 268	Kenia 595	Bangladesch 514	Bosnien & Herzegowina 72
Jordanien 29	Mali 235	Indien 214	Kosovo 35
Libanon 55	Niger 144	Indonesien 124	Tschetschenien 253
Palästina 994	Somalia 259	Pakistan 197	
Syrien 5	Südafrika 68	Sri Lanka 246	
	Sudan 493		

Anzahl der aus Deutschland unterstützten Waisenkinder nach Land [Stand Dezember 2015]



Islamic Relief Deutschland hat 2015 ihre verschiedenen Aktivitäten im Inland weiter ausgebaut.

MuTeS



» **Muslimisches SeelsorgeTelefon (MuTeS)**

Das Muslimische SeelsorgeTelefon (MuTeS) blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Als Inlandsprojekt von Islamic Relief Deutschland bietet MuTeS seit dem 1. Mai 2009 Menschen in Notsituationen telefonische Unterstützung an. MuTeS konnte in einer großen Zahl von Telefonaten durch garantierte Anonymität dort Vertrauen aufbauen, wo vor allem Menschen islamischen Glaubens eine weit verbreitete Hemmung haben, sich mit ihren Problemen ihren Mitmenschen, Institutionen oder den eigenen Verwandten zu öffnen.

Der kostenlose Seelsorgedienst am Telefon geht speziell auf die Belange der in Deutschland lebenden Muslime ein, steht aber prinzipiell allen Menschen unabhängig von Religion, Herkunft, Alter oder Geschlecht offen. Hilfesuchende können sich jeden Tag rund um die Uhr an MuTeS wenden, dienstags zusätzlich auch auf Türkisch. Auf Nachfrage können seelsorgerische Gespräche bei MuTeS unter anderem auch auf Arabisch, Marokkanisch-Arabisch, Urdu, Englisch und anderen Sprachen zu abgesprochenen Terminen geführt werden. Im Fokus steht, die Sprachlosigkeit der muslimischen Anrufer durch den anonymen Rahmen überwinden zu helfen und sie im konkreten Fall auch dazu zu ermutigen, vorhandene soziale Dienste in Anspruch zu nehmen.

Um MuTeS verstärkt unterstützen zu können, haben außerdem im Jahr 2015 weitere 12 Ehrenamtliche einen Ausbildungskurs zum Telefonseelsorger absolviert. 58 der insgesamt 80 ehrenamtlichen Telefonseelsorger waren Ende 2015 für MuTeS tätig, 22 pausierten aus verschiedenen Gründen. Es wurden 5.206 Beratungsgespräche im Jahr 2015 durchgeführt. •



Speisen für Waisen



Anfang 2015 führte Islamic Relief Deutschland zum dritten Mal die Mitmach-Aktion „Speisen für Waisen“ durch, die jedes Jahr mit dem Geburtstag des Propheten Muhammad beginnt und die Spender wie auch die Öffentlichkeit an das Schicksal von Waisenkindern erinnern soll. Islamic Relief Deutschland war im Jahr 2014 für diese Aktion der Deutsche Fundraising Preis in der Kategorie „Beste Innovation“ verliehen worden.

Unter dem Motto „Gemeinsam essen, gemeinsam helfen“ möchte Islamic Relief Deutschland mit „Speisen für Waisen“ mehr Engagement für Waisen erreichen und Menschen unterschiedlicher Religion, Kultur und Herkunft zusammenbringen, um gemeinsam zu essen, sich auszutauschen und sich gemeinsam für Waisenkinder einzusetzen. So brachte die Aktion in diesem Jahr etwa 10.000 Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen bei privaten Spendenessen zusammen. Auch Vereine, Moscheen, Nachbarschaftsinitiativen, Hochschulen oder Unternehmen unterstützten diese bundesweit einzigartige Kampagne für Wohltätigkeit und Integration. Auch prominente Unterstützer waren zu Gast bei privaten Gastgebern.



So war der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff Gast bei der Familie Varol in Hannover und erklärte, dass der Austausch zwischen Menschen ein Weg der Verständigung sei und mit „Speisen für Waisen“ Menschen unterschiedlichen Glaubens nicht nur miteinander redeten, sondern auch aktiv gemeinsam anderen helfen.

Weitere prominente Gäste bei den privaten Einladungen waren Aydan Özoğuz, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, und Jan Pörksen, Staatsrat der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg. Zu dem Wintergrillen in Köln unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Jürgen Roters kam mit weiteren 500 Gästen auch die NRW-Landtagsabgeordnete Serap Güler, und bei dem von Prof. Dr. Joachim Gardemann und seinen Studenten an der FH Münster organisierten „Speisen für Waisen“-Essen nahm die Bürgermeisterin Karin Reismann teil.

Auch Künstler beteiligten sich mit einer eigenen Veranstaltung. Das vom Berliner Community Fundraising organisierte Benefizevent „Speisen für Waisen meets Comedy“ wurde in der Werkstatt der Kulturen mit 250 Besuchern von den Künstlern Dr. Volkanikman, Mellow Mark, Momo Djender, Musa sowie der Comedy-Gruppe Uma Lamo unterstützt.

Die Aktion stieß auf sehr positive Resonanz. Zahlreiche Medien in den Bereichen Print, Online und Fernsehen wie WDR, SAT.1 oder TRT, Anadolu Ajansı und Hürriyet berichteten darüber. Der RBB strahlte sogar live ein zweistündiges Programm in der Sendung ZIBB aus und berichtete darüber hinaus in seiner Abendschau.

In dem erfolgreichen Aktionsmonat sammelten die Teilnehmer über 150.000 Euro für Waisenkinder in Gaza, die durch den Krieg im Sommer 2014 traumatisiert wurden und danach noch immer unter Angstzuständen litten. •



Flüchtlingshilfe in Deutschland



Um die Lebensbedingungen der neu angekommenen Flüchtlinge in Deutschland zu verbessern, hat Islamic Relief Deutschland 2015 Projekte zur Unterstützung von Flüchtlingen ins Leben gerufen, das aus drei Teilen bestand: Hygiene, Festgeschenke und Kurbanfleisch zum Opferfest.

In dieser Zeit hat Islamic Relief Deutschland 7.621 Hygiene-Pakete an Flüchtlingsfamilien verteilt. Diese lebten in Flüchtlingsunterkünften in acht Städten in vier Bundesländern Deutschlands: Nordrhein-Westfalen (4 Unterkünfte, 1 Transitstation „Drehscheibe Köln“), Berlin-Brandenburg (2 Unterkünfte), Rheinland-Pfalz (1 Unterkunft) und Hamburg (1 Unterkunft). Im Jahr 2016 wurden weitere 379 Hygiene-Pakete verteilt. In Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative „Moabit Hilft“ verteilte Islamic Relief Deutschland Hygiene-Pakete an Flüchtlinge, die vor dem LAGeSo in Berlin auf ihre Registrierung warteten. Die Situation dort war durch internationale Berichterstattung bekannt geworden, denn das Amt war mit der Registrierung von täglich 650 Flüchtlingen überfordert. Ein Hygiene-Paket mit Handtüchern, Seife, Body Lotion, Zahnbürsten, Rasierern, Toilettenpapier, Waschmittel, Nagelknipsern und Damenbinden versorgte eine vierköpfige Familie bis zu vier Wochen.



Zum Opferfest verteilte Islamic Relief Deutschland 8.000 Geschenktüten, die Süßigkeiten, Spielzeug, Malbücher und Stifte enthielten. Zahlreiche ehrenamtliche und hauptamtliche Helfer in Köln packten gemeinsam die Geschenke ein. Die Kinder, die die Geschenke erhielten, lebten in mehr als einem Dutzend verschiedener Städte in vier Bundesländern. Auch wurden 5.313 kg Kurbanfleisch (2.125 Tüten à 2,5 kg) an Träger der freien Wohlfahrtspflege, Moscheen und zivilgesellschaftliche Organisationen verteilt, die Kochstellen und -utensilien zur Verfügung stellten, um ein typisches Festessen zubereiten zu können. Außerdem organisierten sie entsprechende Feiern. Flüchtlinge und Nachbarn aus diesem Anlass zusammenzubringen und den Alltag zu durchbrechen war dabei ein wichtiges soziales Element. Alle freuten sich über das vertraute Essen und die schönen Erinnerungen an die Heimat.

Auf Anfrage stellte Islamic Relief Deutschland zudem kostenlose Dolmetscher für ehrenamtliche Gruppen, die die Flüchtlinge zu Events etwa im Bereich Sport einluden, um Ankündigungen und Flyer in die entsprechende Sprache (Arabisch, Englisch, Französisch) zu übersetzen.



Das Projekt markierte den Beginn der Flüchtlingshilfe bei Islamic Relief Deutschland, die zu einem festen Bestandteil unserer Programme werden soll. Es wurde finanziell von Islamic Relief USA unterstützt. Im Rahmen ihres Engagements für unternehmerische Sozialverantwortung transportierte DHL/Deutsche Post kostenfrei Hygiene-Pakete zu Flüchtlingsunterkünften in Köln und Umgebung. Mitarbeiter der Träger der Freien Wohlfahrtspflege und Migrationsberatung – wie etwa die Johanniter, Malteser, das Deutsche Rote Kreuz, Caritas und Diakonie – informierten Islamic Relief Deutschland darüber, wo am dringenden Hilfe benötigt wurde und organisierten die Verteilung von Hilfsgütern vor Ort.

Das Projekt wurde von einer interdisziplinären „Task Force Flüchtlingshilfe“ unter Leitung der Programmabteilung durchgeführt. Bei unseren jeweiligen Niederlassungen übernahmen die Community Fundraiser die Implementierung des Projekts und organisierten Benefizveranstaltungen, deren Einnahmen in die Flüchtlingshilfe investiert wurden. Ein Benefizlauf in Berlin wurde außerdem für die Flüchtlingshilfe durchgeführt. Außerdem unterstützte die IRD Kleiderkammer gGmbH die Verteilungen in nahegelegenen Flüchtlingsunterkünften und stellt auch weiterhin Second Hand-Kleidung, Decken und Haushaltsgegenstände bereit, die günstig gekauft werden können und an Neuankömmlinge umsonst abgegeben werden.

Die Kleiderkammer gewährleistet schnelle und unkomplizierte Hilfe und half unter anderem in Kooperation mit dem Kölner Avicenna Hilfswerk im Flüchtlingslager in Calais, Frankreich. 2015 kümmerte sich die Kleiderkammer zudem stets um ein kostenloses Sammeln und Verteilen von Gütern an Flüchtlinge und erhielt dafür entsprechend Spenden etwa von der Lufthansa (Decken) und der Bundeswehr (Kleidung). •



Kleiderkammer und Charity Shops



Seit 2014 besteht die Islamic Relief Kleiderkammer gGmbH (gemeinnützige GmbH) unter der Leitung des Operations Director Mohamad Ajami mit ihrer Zentrale in Köln-Marsdorf und einer Filiale in Berlin. Im November 2015 kam neben dem Charity Shop in Berlin ein weiterer in Köln-Nippes hinzu, der im Fundraising-Büro von Islamic Relief angesiedelt ist und mit dem Slogan „Sie kaufen. Wir helfen“ von Khaled Al-Nassre geleitet wird.

Ziel der Kleiderkammer ist es, unter dem Motto „Alte Kleider – Neues Leben“ Einkommen durch gespendete Kleidung zu generieren, um damit Entwicklungsprojekte zu fördern. Die Einnahmen fließen vollständig zurück an Islamic Relief und dienen ausschließlich gemeinnützigen Projekten, die zahlreichen Bedürftigen zugutekommen. Den Spendern soll durch dieses Angebot die Möglichkeit gegeben werden, ihre alte Kleidung für den guten Zweck einzusetzen. Die Islamic Relief Kleiderkammer gGmbH nimmt gut erhaltene, saubere alte sowie neue Kleidung sowie Schuhe, Taschen und Haushaltswaren entgegen. Auch Sachspenden von Firmen sind willkommen.

Leiter der Kleiderkammer in Berlin ist Mohammad Abdul Razzaque; in Köln stehen Mohamad Ajami weitere Mitarbeiter zur Seite. Spender können Kleidung und Sachspenden während der Öffnungszeiten persönlich vorbeibringen oder auch schicken oder in einen der Sammelcontainer einwerfen.



Schwerpunkt der Kleiderkammer 2015 war unter anderem die Hilfe für neu in Deutschland angekommene Flüchtlinge, die ihren Besitz zurücklassen mussten und auf jegliche Form von Spenden angewiesen waren. So beteiligte sich die Kleiderkammer wesentlich am Flüchtlingsprojekt von Islamic Relief Deutschland (siehe den entsprechenden Beitrag).

Es wurden unter anderem Hygienepakete, Sach- und Geldspenden sowie Festgeschenke an Flüchtlinge in verschiedenen Einrichtungen in Kooperation mit Trägern wie Johanniter, Deutsches Rotes Kreuz, Caritas, Drehscheibe Flughafen KölnBonn in Köln sowie in Aachen, Bonn, Bottrop, Berlin, Goslar, Mülheim, Essen oder Bochum verteilt. Neben zahlreichen privaten Spendern spendeten auch einige Unternehmen wie Simwert, DHL, Outlet46.de und Lufthansa Sachspenden sowie Zeit. Vor allem das zivilgesellschaftliche Engagement ist bemerkenswert. So arbeitet die Kleiderkammer in ihrer Flüchtlingshilfe mit folgenden Partnern zusammen: Initiative Miteinander – Füreinander Königsdorf Frechen, AWO-Seniorenheim Köln-Ehrenfeld, Stadtgymnasium Köln-Porz und andere Schulen und Kindergärten, City of Hope Cologne, Moabit Hilft, Kaveh Köln sowie verschiedene Moscheen und muslimische Initiativen, wie etwa Hayah in Berlin.

Menschen aus ganz Deutschland unterstützten die Kleiderkammer ehrenamtlich oder schickten Kleidung entweder persönlich oder auf dem Postweg beispielsweise aus München, Rüsselsheim, Bremen, Braunschweig und anderen Orten.



Mehr auf islamicrelief.de/kleiderkammer und ird-kleiderkammer.de •

Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamtliches Engagement



Auf diversen Veranstaltungen und mit Infoständen an öffentlichen Plätzen informierte Islamic Relief Deutschland auch in 2015 über ihre weltweite Hilfe für Bedürftige. So wurde auf Jugendveranstaltungen wie dem Muslimischen MädchenMeeting (MuMM) in Nettersheim, auf dem Jahresmeeting der Muslimischen Jugend in Deutschland (MJD) in Bad Orb oder der Winter-Akademie 2015 der MJD die humanitäre Arbeit von Islamic Relief Deutschland vorgestellt und zum ehrenamtlichen Engagement eingeladen. Das Muslimische MädchenMeeting (MuMM) stand unter dem Motto „HERstory – Frauen, die Geschichte schreiben“. Islamic Relief Deutschland stellte sich dort mit einer Präsentation von Geschichten von Frauen und Mädchen aus unseren Projektländern vor.



Auch bei der jährlichen Kampagne des Bündnisses Gemeinsam für Afrika setzte sich Islamic Relief Deutschland erneut ein. Im Jahr 2015 hatte die Kampagne die Menschenrechte als Schwerpunkt: „Human Rights! Für alle. Immer. Überall.“

Mit der deutschlandweiten Straßenaktion 2015 „Jedes Leben zählt!“ machten die Mitgliedsorganisationen von Gemeinsam für Afrika, darunter auch Islamic Relief Deutschland, auf das Schicksal der über 23.700 Menschen aufmerksam, die seit dem Jahr 2000 bei ihrer Flucht über das Mittelmeer ums Leben kamen.



In den Städten Berlin, Köln, Frankfurt am Main, Dresden, Bochum, Bielefeld und München sperrten Aktivisten von Gemeinsam für Afrika Plätze ab und reiheten insgesamt 237 symbolische Leichensäcke auf. Dabei wurde ein Umdenken in der europäischen Flüchtlingspolitik gefordert und die ernsthafte Bekämpfung der Ursachen von Flucht. Passanten unterstützten dabei die Forderungen des Bündnisses an die Bundeskanzlerin Merkel in einer Petition. Die gleiche Aktion wurde von Islamic Relief Deutschland auch während des Jahresmeetings der MJD in Bad Orb und beim „Solidaritätsabend für Flüchtlinge“ des Erzbistums Köln auf dem Kölner Roncalliplatz am 19. Juni 2015 durchgeführt.



In 2015 engagierten sich mehr als 500 Ehrenamtliche für Islamic Relief Deutschland. Das Engagement ging von Flyer- und Plakatverteilungen bis hin zum Organisieren und Durchführen von Spendenveranstaltungen. Erstmals wurde nun auch in Deutschland die Charity Week organisiert. Monatlang engagierte sich ein Team von Ehrenamtlichen, um eine Woche lang mit verschiedensten kreativen Events Spaß zu haben und dabei Spenden zu sammeln. Studierende aus den Städten wie Hannover, Hamburg, Mannheim, Bonn, Bremen, Berlin, Braunschweig, Goslar, Mainz, Hildesheim und Koblenz traten dabei in der letzten Oktoberwoche bis zum 1. November zu einem sogenannten Battle an. Das Ergebnis wurde dann bei einem Charity Dinner in Hannover feierlich verkündet. Mehr als 25.000 Euro Spenden kamen zusammen. Es wurde online abgestimmt, für welche Islamic Relief-Projekte die gesammelten Spenden verwendet werden sollen. Das Votum fiel dabei auf geflüchtete syrische Waisenkinder. •

Community Fundraising und Unternehmenskooperationen



Das Community Fundraising setzte sich auch in 2015 vielseitig und kreativ für die Projekte und Spendenkampagnen von Islamic Relief Deutschland in engem Kontakt mit der Community und ihren Multiplikatoren ein. Das Community Fundraising in den Regionen Köln, Berlin, Essen, München, Frankfurt, Hamburg oder der Rhein-Ruhr-Region stellt mit hunderten Ehrenamtlichen eine Verknüpfung zwischen der Organisation, den Spendern und den Begünstigten dar. Mit verschiedenen Aktivitäten und mit Veranstaltungen leistet es einen wichtigen Beitrag zum Fundraising.

Auf zahlreichen Veranstaltungen stand dabei auch in diesem Jahr das Leid der Zivilbevölkerung in Syrien im Mittelpunkt. Auf dem alljährlichen Event „Vereint im Islam“ in Hamburg vermittelte das Community Fundraising rund 100 Waisenpatenschaften und sammelte zusätzlich mehrere Tausend Euro Spenden. Erstmals wurde in Berlin ein „Charity Lunch“ mit Großspendern durchgeführt. Ein Highlight war auch die in Berlin mit Poetry-Slam-Künstlern von iSlam organisierte Benefizveranstaltung „Kunst gegen Bares“ zugunsten von Waisenkindern.



Bei dem bereits im dritten Jahr in Zusammenarbeit mit dem Kreis der Düsseldorfer Muslime (KDDM) organisierten KDDM-Cup übernahm der Fußballer Amin Younes die Schirmherrschaft. Das mittlerweile sehr beliebte Familien- und Sportfest stellte 2015 einen Besucherrekord von 5.000 Besuchern auf. Das Turnier wurde mit einem Ehrenspiel von Pfarrern und Imamen eröffnet, dessen Schirmherrschaft wiederum der Düsseldorfer Bürgermeister Friedrich G. Conzen übernahm.

Als weitere besondere Aktivitäten kamen die Veranstaltungen „Run for Syria“ unter der Schirmherrschaft des Ironman-Weltmeisters Faris Al-Sultan in Frankfurt sowie der Benefizlauf in Berlin mit Unterstützung des „Berlin Bears American Football“ zugunsten von Flüchtlingen hinzu.

Außerdem kam durch die Initiative des Community Fundraising in Frankfurt eine Zusammenarbeit mit dem Rat Muslimischer Studierender und Akademiker (RAMSA) zustande. Bei gemeinsamen Fastenbrechen wurden an verschiedenen Hochschulen Spenden für kriegstraumatisierte Kinder im Gazastreifen gesammelt.

In den Städten Berlin, Essen, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln und München, wo das Community Fundraising vertreten ist, arbeiten Unternehmen eng und des Öfteren mit Islamic Relief Deutschland zusammen. Die regionale Nähe bietet Unternehmern die Möglichkeit, lokal ihrer sozialen Verantwortung nachzugehen.



Neben bereits seit vielen Jahren treuen Unterstützern aus dem Unternehmensbereich gewinnt Islamic Relief Deutschland auch immer wieder neue, wie beispielsweise das Unternehmen MoneyGram. So unterstützte MoneyGram in 2015 den KDDM-Cup als Hauptsponsor und führte eine eigene Spendenaktion anlässlich des muslimischen Opferfestes durch. Für jegliche Geldtransfers in muslimische Länder spendete MoneyGram einen bestimmten Betrag, einen ganzen Monat lang. So kam am Ende des Aktionsmonats eine Spende von 4.850 Euro zusammen, die der Kurban-Kampagne von Islamic Relief Deutschland zugutekam. •

Bilanz

Islamic Relief Humanitäre Organisation in Deutschland e. V. – Zum 31. Dezember 2015

AKTIVA in Euro	31.12.15	31.12.14
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.673,00	21.468,00
<u>II. Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke einschließlich Gebäude	2.192.905,00	2.213.683,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	132.786,00	114.747,00
<u>III. Finanzanlagen</u>		
1. Beteiligungen	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Spenden Worldpay	94.702,80	145.362,72
2. Forderungen gegen Personal	12.790,00	6.649,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	85.870,31	60.157,81
	193.363,11	212.169,53
<u>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>		
	3.164.093,10	5.244.345,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.474,05	0,00
Summe Aktiva	5.726.294,26	7.831.412,57
PASSIVA in Euro	31.12.15	31.12.14
A. Kapital		
1. Vereinskaptal	332.895,10	285.938,92
2. Jahresüberschuss	80.619,28	46.956,18
	413.514,38	332.895,10
B. Rücklagen	5.196.000,00	7.376.000,00
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	6.500,00	12.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	85.555,69	84.751,28
2. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern € 15.043,93, davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 9.680,26	24.724,19	25.766,19
Summe Passiva	5.726.294,26	7.831.412,57

Erläuterung AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände
Es handelt sich um planmäßig abgeschriebene EDV-Programme.

II. Sachanlagen

Vereinsgrundstücke einschl. Gebäude und Geschäftsausstattung. Die jährliche planmäßige Abschreibung ist nach steuerrechtlichen Richtlinien erfolgt.

III. Finanzanlagen

Der Ausweis betrifft die Gemeinnützige Islamic Relief Kleiderkammer GmbH.

B. Umlaufvermögen

I. Sonstige Vermögensgegenstände

- Es handelt sich hierbei um Spenden, die mit Kreditkarten in 2015 gezahlt wurden, jedoch erst im Jahr 2016 zugeflossen sind.
- Es handelt sich hierbei um Darlehen an Mitarbeiter.
- Hierbei handelt es sich um Kauttionen und Forderungen an die Gemeinnützige Islamic Relief Kleiderkammer GmbH.

II. Es handelt sich hierbei um Kassenbestand und Bankguthaben.

Erläuterung PASSIVA

A. Kapital

- Vereinsvermögen zum 01.01.2015
- Jahresüberschuss

B. Rücklagen

- Rücklagen für Projekte 2016/2017 € 3.440.000,00 und freie Rücklagen € 1.756.000,00

C. Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen zu erwartende Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses.

D. Verbindlichkeiten

- Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind grundpfandrechtlich nicht gesichert.
- Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Lohnsteuer Dezember 2015, die Schwerbehindertenausgleichs-abgabe 2015 und Abgaben an die Künstlersozialkasse.

* vom Implementierungspartner Deutsche-Syrischer Verein e. V. ** an das Auswärtige Amt

Gewinn- und Verlustrechnung

Islamic Relief Humanitäre Organisation in Deutschland e. V. – Vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Einnahmen in Euro	2015	%	2014	%
Einnahmen im ideellen Tätigkeitsbereich				
Spenden	12.606.851,51	78,01	11.927.300,58	76,71
Spenden MuTeS	10.732,17	0,07	31.292,60	0,20
Aktion Deutschland Hilft	953.762,81	5,90	574.253,56	3,69
Gemeinsam für Afrika	5.551,55	0,03	4.483,78	0,03
Malteser International	0,00	0,00	24.040,00	0,15
Auswärtiges Amt	1.500.000,00	9,28	2.972.821,24	19,12
Rückzahlungseinnahmen Nicht-Verausgabter-Mittel*	895.104,55	5,54	0,00	0,00
Islamic Relief USA	173.796,80	1,08	0,00	0,00
24 gute Taten e. V.	5.781,25	0,04	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	8.905,54	0,06	13.686,65	0,09
Summe Einnahmen	16.160.486,18	100,00	15.547.878,41	100,00
Mittelverwendung in Euro	2015	%	2014	%
Projektförderung				
Projektüberweisungen	13.382.490,16	82,81	9.310.588,19	59,88
Rückzahlungen Nicht-Verausgabter-Mittel an Aktion Deutschland Hilft	251.631,06	1,56	0,00	0,00
Rückzahlungen Nicht-Verausgabter-Mittel**	46.669,24	0,29	0,00	0,00
Änderung Bestand Rücklagen für Projekte	-2.180.000,00	-13,49	870.000,00	5,60
Änderung Bestand Freie Rücklagen	0,00	0,00	1.556.000,00	10,01
Summe Projektförderung	11.500.790,46	71,17	11.736.588,19	75,49
Projektbegleitung	920.205,45	5,69	795.192,40	5,11
Werbung und Selbstdarstellung	2.953.796,76	18,28	2.287.622,77	14,71
Allgemeine Verwaltung	705.074,23	4,36	681.518,87	4,38
Summe Ausgaben	16.079.866,90	28,34	15.500.922,23	24,21
Überschuss	80.619,28	0,50	46.956,18	0,30

Siegburg, den 12. September 2016: Ich habe bei meiner Prüfung auftragsgemäß die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. gemäß dessen Grundsätzen beurteilt, soweit diese die Rechnungslegung des Islamic Relief Humanitäre Organisation in Deutschland e. V., Köln, betreffen. Meine Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die nach meiner Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung, soweit diese die Rechnungslegung des Islamic Relief Humanitäre Organisation in Deutschland e.V., Köln, betrifft, erkennen lassen.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung auf Grund bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.



Stefan Hörstmann

Stefan Hörstmann
Wirtschaftsprüfer

Projekte 2015 im Überblick

Land	Projekt	Laufzeit	Begünstigte
Bangladesch	Einkommenssicherung für Witwen und ihre Kinder	01.07.2013-31.12.2014	100
Bangladesch	Brunnenprojekt in Gowainghat	01.07.2014-30.06.2015	12.939
Bangladesch	ISD Bangladesch	01.10.2014-30.09.2018	115.000
Bangladesch	Verbesserung der Einkommenssituation sowie Wasser und Sanitär [2. Jahr]	01.04.2014-30.04.2015	16.474
Bangladesch	Brunnenprojekt in Sylhet und Jamalpur	01.06.2015-31.05.2016	12.847
Bangladesch	Verbesserung der Einkommenssituation sowie Wasser und Sanitär [3. Jahr]	01.05.2015-30.04.2016	5.523
Bosnien	Bosnien: Psychosoziale Hilfe I	01.09.2013-30.09.2015	448
Bosnien	Bosnien: Psychosoziale Hilfe II	01.11.2015-31.10.2017	200
China	Haiyuan integriertes Entwicklungsprojekt in der Provinz Ningxia	01.07.2012-30.06.2015	1.160
Jordanien	Rehabilitation und Prothesenversorgung von Schwerverletzten und Menschen mit Behinderung	01.11.2013-31.10.2015	1.040
Jordanien	Dringende Unterstützung für 100 syrische Waisenkinder in Jordanien	01.12.2014-30.11.2015	100
Jordanien	Bildungsprojekt für syrische Waisenkinder in Jordanien	20.12.2014-20.06.2016	125
Mali	Mikrokredit für Witwen in Mali	01.04.2016-31.03.2017	2.400
Palästina	Errichtung eines Kinderspielplatzes	15.01.2015-30.07.2015	20.000
Palästina	Verbesserung des Zugangs und der Bildungsqualität von Vorschulen/Kindergärten in Gaza	01.02.2015-09.03.2017	36.630
Palästina	Projekt zur psychosozialen Unterstützung für Kinder in Gaza	01.03.2015-28.02.2017	16.100
Südafrika	Aufbau einer onkologischen Station im Nelson Mandela Children Hospital	15.12.2014-30.06.2016	-
Gesamt			

Implementierungspartner	Zuwendungsgeber (ZG)	Gesamtkosten (in €)	Mittel ZG 2015 (in €)	Projektausgaben 2015 (in €)
Islamic Relief Bangladesch	-	46.104,00		-1.396,00
Islamic Relief Bangladesch	-	81.357,00		21.064,00
Islamic Relief Bangladesch	-	2.416.260,00	5.781,25	200.000,00
Islamic Relief Bangladesch	-	458.508,00		153.596,00
Islamic Relief Bangladesch	-	351.644,00		175.822,00
Islamic Relief Bangladesch	-	398.040,00		199.109,00
Islamic Relief Bosnien	-	28.883,00		0,00
Islamic Relief Bosnien	-	43.500,00		0,00
Islamic Relief China	-	141.587,00		12.649,00
Deutsch-Syrischer Verein e. V.; Islamic Relief Jordanien	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	721.501,41		267.599,00
Islamic Relief Jordanien	-	77.541,00		0,00
Islamic Relief Jordanien	-	78.096,00		60.000,00
Islamic Relief Mali	Gemeinsam für Afrika e. V.	29.975,00	5.551,55	0,00
Islamic Relief Palästina, Gazastreifen	-	85.000,00		85.000,00
Islamic Relief Palästina, Gazastreifen	-	500.000,00		350.000,00
Islamic Relief Palästina, Gazastreifen	-	300.000,00		210.000,00
Islamic Relief Worldwide	-	500.000,00		250.000,00
Gesamt				1.983.443,00 €

Projekte 2015 im Überblick

EINZELPROJEKTE

Land	Projekt	Laufzeit	Begünstigte
Global	Ramadan Verteilung 2015	01.06.2015-01.08.2015	22.850
Global	Ramadan Festgeschenke 2015	01.06.2015-01.08.2015	1.796
Türkei	Ramadan Ahiskalılar Vakfı 2015	18.06.2015-20.07.2015	1.175
Türkei	Ramadan SOMA 2015	18.06.2015-20.07.2015	2.000
Türkei	Ramadan Türkei 2015	18.06.2015-20.07.2015	4.000
Global	Kurban IRW 2015	01.09.2015-01.11.2015	
Global	Kurban IRW 2015/2	01.09.2015-01.11.2015	
Global	Kurban IRW 2015/3	01.09.2015-01.11.2015	
Türkei	Kurban 2015 Türkei (STD)	09.09.2015-20.10.2015	3.059
Türkei	Kurban 2015 Türkei Ahiskalılar Vakfı	09.09.2015-09.10.2015	610
Türkei	Kurban 2015 STD Zul Hijjah in Turkey 2015	06.10.2015-15.10.2015	661
Global	Festgeschenke zum Kurbanfest 2015	01.09.2015-01.11.2015	4.389
Bangladesch	Aqiqa & Adak Projekt März 2015	15.02.2015-15.03.2015	45.000
Global	Aqiqa & Adak Projekt Mai 2015	10.05.2015-31.05.2015	34.250
Global	Waisenpatenschaften 2015	01.01.2014-31.12.2014	
Global	Waisenpatenschaften 2015	01.01.2015-31.12.2015	
Deutschland	Muslimisches SeelsorgeTelefon	fortlaufend	5.206
Gesamt			

Implementierungspartner	Zuwendungsgeber (ZG)	Gesamtkosten (in €)	Mittel ZG 2015 (in €)	Projektausgaben 2015 (in €)
Islamic Relief Worldwide	–	750.950,00		750.950,00
Islamic Relief Worldwide	–	62.000,00		62.000,00
Ahiskalılar Vakfı	–	10.416,00		9.500,00
Sadakataşı Derneği	–	17.954,01		17.954,01
Sadakataşı Derneği	–	23.455,29		23.455,29
Islamic Relief Worldwide	–	2.344.130,00		2.344.130,00
Islamic Relief Worldwide	–	159.854,00		159.845,00
Islamic Relief Worldwide	–	133.010,00		133.010,00
Sadakataşı Derneği	–	26.696,33		26.696,33
Ahiskalılar Vakfı	–	7.750,00		7.750,00
Sadakataşı Derneği	–	3.990,74		3.990,74
Islamic Relief Worldwide	–	120.105,00		120.105,02
Islamic Relief Bangladesh	–	100.000,00		100.000,00
Islamic Relief India; Islamic Relief Niger; Islamic Relief Sri Lanka	–	55.322,00		55.322,00
Islamic Relief Worldwide	–	1.898.197,00		33.197,00
Islamic Relief Worldwide	–	2.174.740,95		2.167.918,00
Islamic Relief Deutschland	–	119.728,71		119.728,91
Gesamt				6.135.552,10 €

Projekte 2015 im Überblick

NOTHILFPROJEKTE 1/2

Land	Projekt	Laufzeit	Begünstigte
Afghanistan	Nahrungsmittelhilfe für von Fluten Betroffene im nördlichen Afghanistan	01.05.2014-31.07.2014	738
Afghanistan	Afghanistan Erdbebennothilfe 2015	25.11.2015-25.12.2015	833
Äthiopien	Notfallhilfe für Afder im Bereich Wasser, Hygiene und Sanitär	15.02.2015-15.02.2016	43.648
Bosnien	Dringende Unterstützung für die bosnische, von den Fluten und Erdbeben betroffene Bevölkerung	22.05.2014-22.06.2014	4.800
Bosnien	Wiederaufbau von Gebäuden zur Normalisierung der Lebensbedingungen in Bosnien-Herzegowina	15.10.2014-15.03.2015	75
Bosnien	Wiederaufbau von fünf flutgeschädigten Häusern in Bosnien-Herzegowina	01.07.2015-30.09.2015	25
Deutschland	Flüchtlingshilfe in Deutschland	15.09.2015-15.12.2015	48.500
Irak	Hilfe für IDPs in Sinjar – Ninewa	01.08.2014-01.09.2014	600
Irak	Unterstützung von Binnenflüchtlings im Norden Iraks	01.12.2014-31.01.2015	5.130
Irak	Winterhilfe für Binnenflüchtlinge in Bagdad	15.03.2015-15.04.2015	1.800
Libanon	Winterhilfe für syrische Flüchtlinge	15.02.2015-14.06.2015	1.000
Liberia	Nothilfeprojekt zur Eindämmung des Ebolavirus in Liberia	17.11.2014-16.05.2015	122.611
Liberia	Gemeinschaftsprojekt Aktion Deutschland Hilft zur Eindämmung der Ebolaepidemie in Liberia	01.02.2015-31.07.2015	543.404
Nepal	Nepal Erdbeben Nothilfe: NFIs Verteilung	10.05.2015-09.08.2015	4.066
Nepal	Nepal Erdbeben Nothilfe: Notunterkünfte	15.07.2015-15.11.2015	4.146
Palästina	Unterstützung der Haupt-Krankenhäuser im Gazastreifen mit medizinischen Gütern	25.07.2014-30.10.2014	75.000
Palästina	Errichtung von Übergangsunterkünften in Gaza	01.03.2015-30.07.2015	140
Palästina	Soziales Sicherungsnetz für die bedürftigsten Familien	01.04.2015-29.02.2016	2.200

Implementierungspartner	Zuwendungsgeber (ZG)	Gesamtkosten (in €)	Mittel des ZG 2015 (in €)	Projektausgaben 2015 (in €)
Islamic Relief Afghanistan	–	9.238,00		-762,00
Islamic Relief Afghanistan	–	17.514,00		20.000,00
Islamic Relief Äthiopien	Aktion Deutschland Hilft	140.284,00	165.058,29	94.083,00
Islamic Relief Bosnien	–	19.840,00		-160,00
Islamic Relief Bosnien	Aktion Deutschland Hilft	47.353,00		-3.579,00
Islamic Relief Bosnien	Aktion Deutschland Hilft	19.764,00	968,44	21.000,00
Islamic Relief Deutschland	Islamic Relief USA	351.140,09	173.796,80	302.322,69
Islamic Relief Irak	–	9.028,00		-972,00
Islamic Relief Irak	Aktion Deutschland Hilft	105.943,00		0,00
Islamic Relief Irak	Aktion Deutschland Hilft	37.200,00	37.556,94	40.000,00
Islamic Relief Libanon	–	143.694,00		142.500,00
ADRA Liberia	Aktion Deutschland Hilft	45.000,00	48.387,10	45.000,00
ADRA Liberia	Aktion Deutschland Hilft	10.000,00	9.999,99	10.000,00
Islamic Relief Worldwide	Aktion Deutschland Hilft	98.521,00	110.000,27	110.000,00
Islamic Relief Worldwide	Aktion Deutschland Hilft	196.386,00	500.000,00	238.375,00
Islamic Relief Somalia	–	49.644,00		-50.356,00
Islamic Relief Palästina, Gazastreifen	–	160.000,00		155.000,00
Islamic Relief Palästina, Gazastreifen	–	280.000,00		224.000,00

Projekte 2015 im Überblick

NOTHILFPROJEKTE 2/2

Land	Projekt	Laufzeit	Begünstigte
Philippinen	Hilfe für vom Taifun betroffene Gemeinden in Biliran und Eastern Samar, Philippinen	15.02.2015-22.02.2015	2.075
Philippinen	Taifun Haiyan: Verbesserung des Lebensunterhalts und Rehabilitation	01.04.2014-30.06.2015	7.973
Südsudan	Öffentliche Gesundheitsmaßnahmen für konflikt-betroffene Binnenflüchtlinge in Juba, Südsudan	20.03.2014-20.05.2014	5.000
Sudan	Nothilfe Südkordofan	17.05.2015-16.07.2015	2.500
Syrien	Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung in ausgewählten Krankenhäusern und Gesundheitsstationen in Syrien	20.04.2013-31.05.2014	400
Syrien	Aufrechterhaltung des Betriebs in diversen Einrichtungen der Basisgesundheitsversorgung in Syrien	15.06.2014-13.02.2015	183.150
Syrien	Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung in Syrien	15.02.2015-31.03.2016	746.850
Syrien	Globus Relief - Verteilung von medizinischen Sachspenden innerhalb Syrien im Wert von 486.687,35 USD	01.11.2015-01.05.2016	
Gesamt			

WEITERE AUSGABEN

Land	Projekt	Laufzeit	Begünstigte
Türkei	World Humanitarian Summit in Istanbul	04.12.2015-05.12.2015	-
Türkei	Humanitarian Action Meeting	05.12.2015-07.12.2015	-
Vereinigtes Königreich	IR Academy	01.01.2014-31.12.2016	-
Gesamt			

GESAMT

* (Syrien-Einsatzstab)

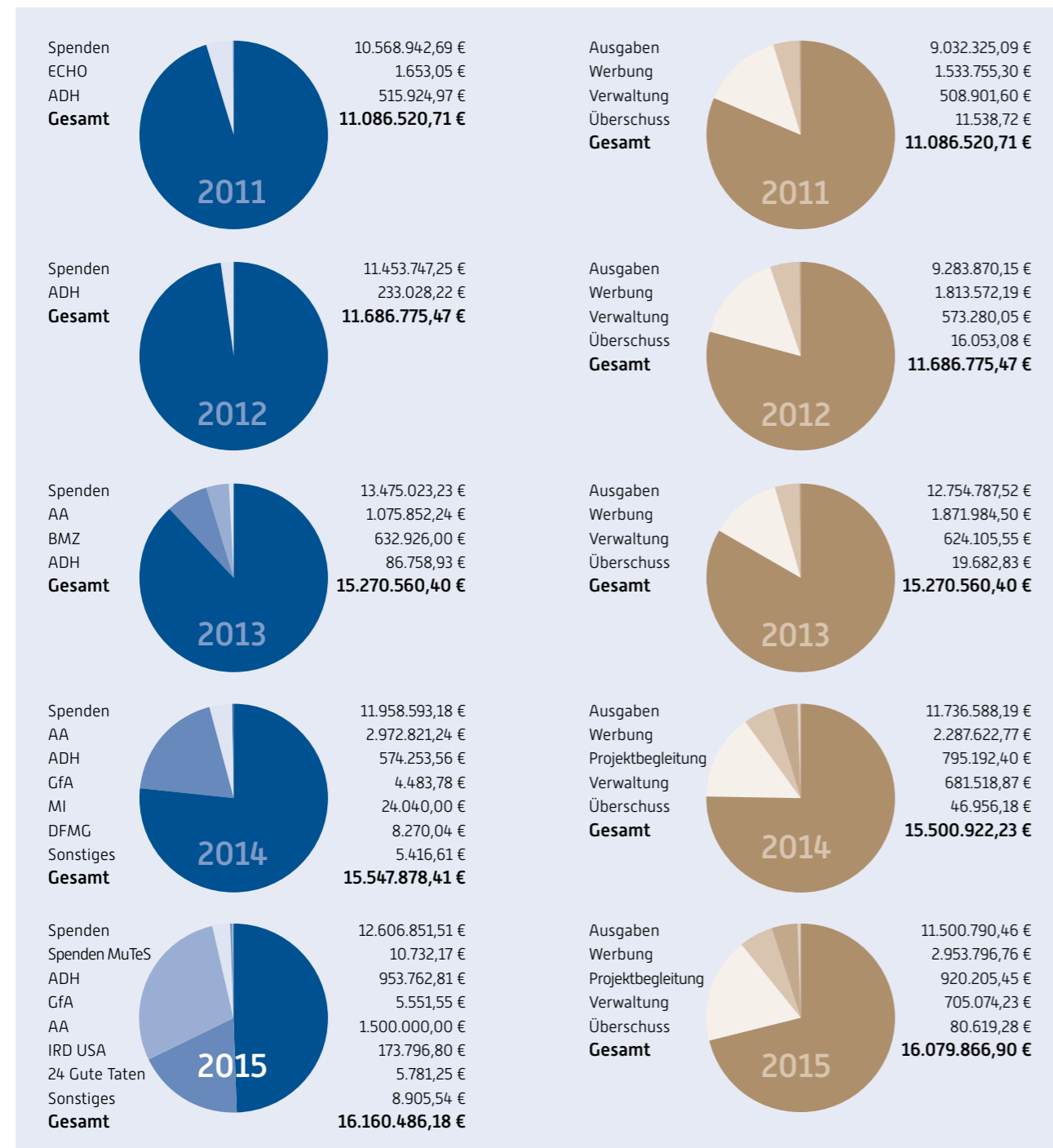
Implementierungspartner	Zuwendungsgeber (ZG)	Gesamtkosten (in €)	Mittel des ZG 2015 (in €)	Projektausgaben 2015 (in €)
Islamic Relief Philippinen	Aktion Deutschland Hilft	18.032,00	19.869,00	19.554,00
Islamic Relief Philippinen	Aktion Deutschland Hilft	338.396,000		
Islamic Relief Südsudan	-	19.346,00		-654,00
Islamic Relief Sudan	-	19.723,00		19.723,00
Deutsch-Syrischer Verein e.V.; Islamic Relief Türkei *	Aktion Deutschland Hilft; Auswärtiges Amt	1.249.488,06	8.922,78	0,00
Deutsch-Syrischer Verein e.V.; Islamic Relief Türkei *	Auswärtiges Amt	3.073.889,17		1.611.059,42
Deutsch-Syrischer Verein e.V.; Islamic Relief Türkei *	Aktion Deutschland Hilft; Auswärtiges Amt	2.284.216,21	1.553.000,00	1.152.262,40
Islamic Relief Türkei *		29.903,00		29.903,00
				4.178.299,51 €

Implementierungspartner	Zuwendungsgeber (ZG)	Gesamtkosten (in €)	Mittel des ZG 2015 (in €)	Projektausgaben 2015 (in €)
Islamic Relief Worldwide	-	30.091,00		30.091,00
The Humanitarian Forum	-	30.199,00		10.000,00
Islamic Relief Worldwide	-	500.000,00		150.000,00
				190.091,00 €

12.487.385,61 €

Finanzielle Entwicklung 2011-2015

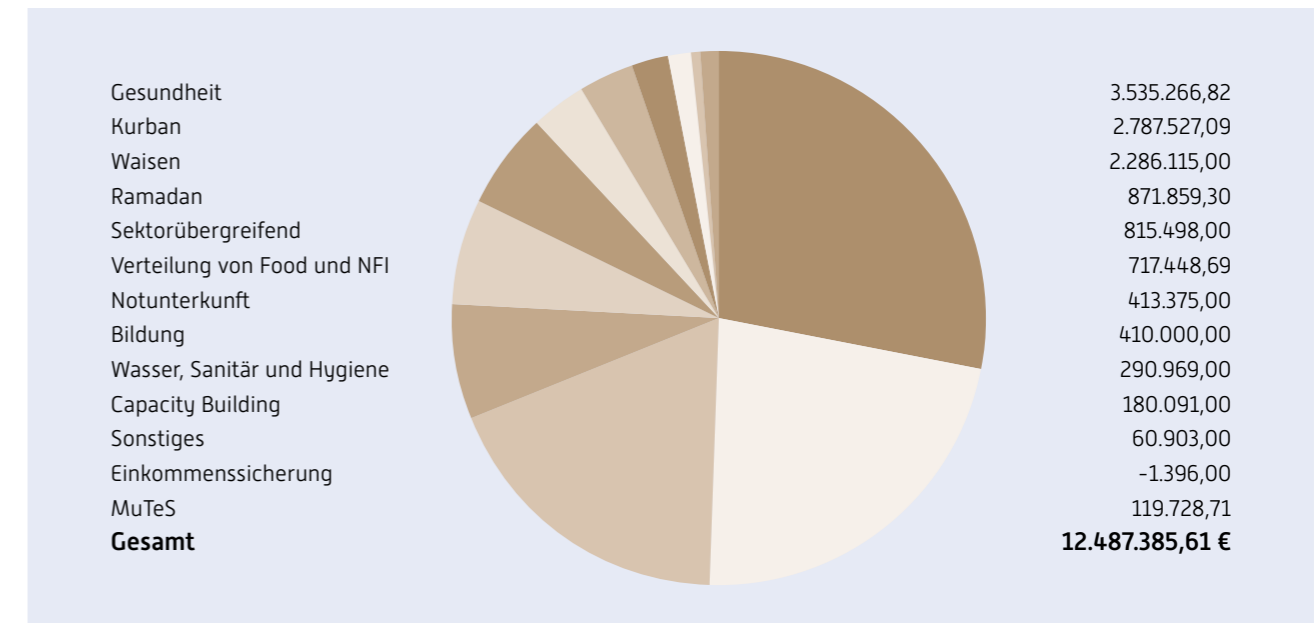
Entwicklung der Gesamteinnahmen



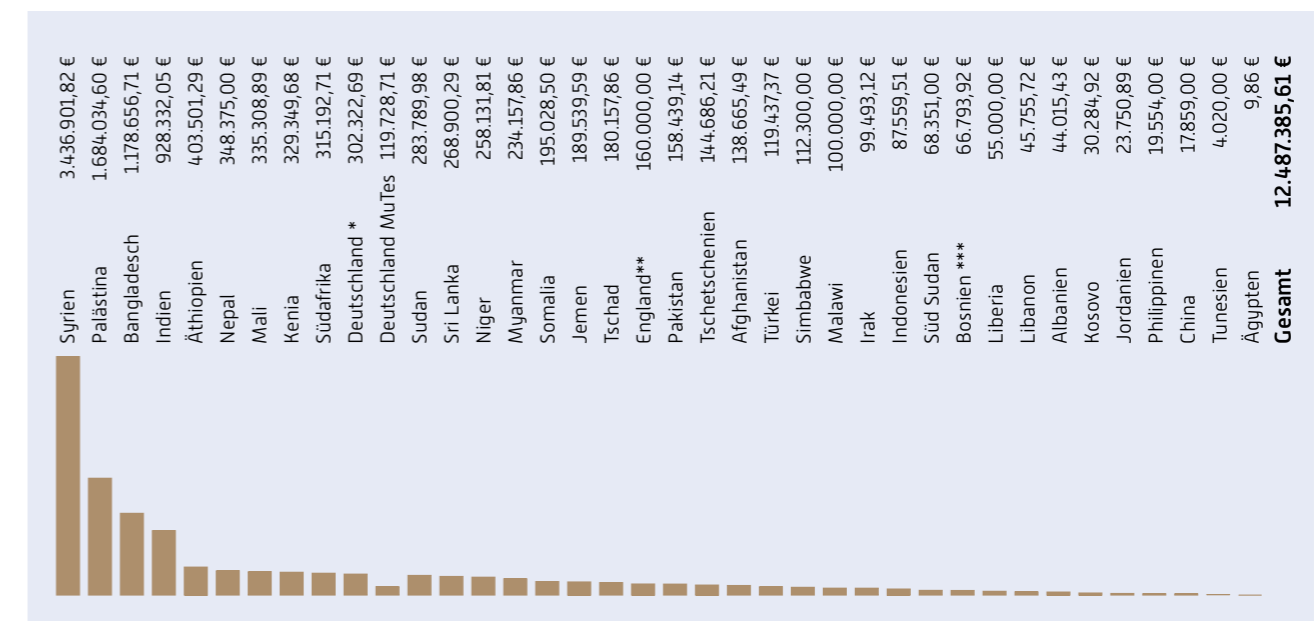
Entwicklung der Gesamtausgaben

Finanzielle Unterstützung

Unterstützung nach Sektoren in 2015



Unterstützung nach Projektländern in 2015



AA = Auswärtiges Amt, ADH = Aktion Deutschland Hilft, BMZ = Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, GfA = Gemeinsam für Afrika, MI = Malteser International, DFMG = Mieteinnahmen Deutsche Funkturn

* Flüchtlingshilfe, ** Vereinigtes Königreich, *** und Herzegovina

Geschäftsjahr 2015

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e. V.

Nr.	Postenbezeichnung	Gewinn- und Verlustrech- nung gesamt	Unmittel- bare ideelle Tätigkeiten / Projekte	Satzungs- mäßige Bildungs-/ Öffentlich- keitsarbeit	Zwischen- summe ideeller Bereich	Geschäfts- führung / Verwaltung	Spenden- werbung	Zwischen- summe mittelbare Tätigkeiten	Zweck- betrieb(e) [einschl. Geschäfts- führung]	Summe satzungs- mäßige Tätigkeiten	Vermö- gensver- waltung	Einheit- licher steuer- pflichtiger wirtschaft- licher Geschäfts- betrieb								
													Unmittelbare Tätigkeiten				Mittelbare Tätigkeiten			
													Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich							
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR								
1.	Erträge	16.145.799,39	16.145.799,39		16.145.799,39			0,00		16.145.799,39										
	davon Mitgliedsbeiträge / Förderbeiträge	0,00																		
2.	(Leistungsentgelte)	0,00			0,00			0,00		0,00										
3.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00			0,00			0,00		0,00										
4.	Aktivierete Eigenleistungen	0,00			0,00			0,00		0,00										
5.	Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen	0,00			0,00			0,00		0,00										
6.	Erträge	14.686,79	6.416,75		6.416,75			0,00		6.416,75	8.270,04									
	Zwischensumme Erträge	16.160.486,18	16.152.216,14	0,00	16.152.216,14	0,00	0,00	0,00	0,00	16.152.216,14	8.270,04	0,00								
7.	Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke / Projektaufwendungen	11.500.790,46	11.500.790,46		11.500.790,46			0,00		11.500.790,46										
8.	Materialaufwand	0,00																		
9.	Personalaufwand	2.025.321,38	222.785,35		222.785,35	405.064,27	1.397.471,76	1.802.536,03		2.025.321,38										
	Zwischensumme Aufwendungen	13.526.111,84	11.723.575,81	0,00	11.723.575,81	405.064,27	1.397.471,76	1.802.536,03	0,00	13.526.111,84	0,00	0,00								
10.	Zwischenergebnis 1	+ 2.634.374,34	+ 4.428.640,33	0,00	+ 4.428.640,33	-405.064,27	-1.397.471,76	-1.802.536,03	0,00	+ 2.626.104,30	+ 8.270,04	0,00								
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	0,00			0,00			0,00		0,00										
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten	0,00	0,00		0,00			0,00		0,00										
13.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten	0,00			0,00			0,00		0,00										
14.	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	73.037,98	8.034,17		8.034,17	14.607,60	50.396,21	65.003,81		73.037,98										
15.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.480.717,08	689.385,93		689.385,93	285.402,36	1.505.928,79	1.791.331,15		2.480.717,08										
16.	Zwischenergebnis 2	+ 80.619,28	+ 3.731.220,23	0,00	+ 3.731.220,23	-705.074,23	-2.953.796,76	-3.658.870,99	0,00	+ 72.349,24	+ 8.270,04	0,00								
17.	Erträge aus Beteiligungen	0,00			0,00			0,00		0,00										
18.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00			0,00			0,00		0,00										
19.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00			0,00			0,00		0,00										
20.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00			0,00			0,00		0,00										
21.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00			0,00			0,00		0,00										
22.	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
23.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 80.619,28	+ 3.731.220,23	0,00	+ 3.731.220,23	-705.074,23	-2.953.796,76	-3.658.870,99	0,00	+ 72.349,24	+ 8.270,04	0,00								
24.	Außerordentliche Erträge	0,00		0,00	0,00			0,00		0,00										
25.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00	0,00			0,00		0,00										
26.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
27.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		0,00	0,00			0,00		0,00										
28.	Sonstige Steuern	0,00		0,00	0,00			0,00		0,00										
29.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	+ 80.619,28	+ 3.731.220,23	0,00	+ 3.731.220,23	-705.074,23	-2.953.796,76	-3.658.870,99	0,00	+ 72.349,24	+ 8.270,04	0,00								
Nachrichtlich:																				
	Erträge gesamt (EUR)	16.160.486,18	16.152.216,14	0,0	16.152.216,14	0,0	0,0	0,0	0,0	16.152.216,14	8.270,04	0,0								
	Erträge (%)	100,00%	99,95%	0,00%	99,95%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	99,95%	0,05%	0,00%								
	Aufwendungen gesamt (EUR)	16.079.866,90	12.420.995,91	0,0	12.420.995,91	705.074,23	2.953.796,76	3.658.870,99	0,0	16.079.866,90	0,0	0,0								
	Aufwendungen gesamt (%)	100,00%	77,25%	0,00%	77,25%	4,38%	18,37%	22,75%	0,00%	100,00%	0,00%	0,00%								

Ausblick 2016



2016 führen wir unsere Nothilfprojekte in Katastrophen- und Konfliktgebieten wie Syrien fort und setzen uns so für die Bekämpfung von Armut und Not ein. Unsere nachhaltigen Entwicklungsprojekte unter anderem in Bangladesch, Jordanien und Palästina führen wir auch 2016 fort.

Weiterer Schwerpunkt ist die Flüchtlingshilfe in Deutschland, denn auch wenn die meisten Flüchtlinge bereits 2015 in Deutschland angekommen sind, ist ihr Bedarf an Sachspenden und Integrationshilfe weiterhin hoch. Auch Flüchtlinge in Calais, Frankreich und Griechenland werden im Jahr 2016 von Islamic Relief Deutschland und der Kleiderkammer unterstützt. Hier ist die Zusammenarbeit mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Ehrenamtlichen besonders wichtig.

Besonderes Highlight ist hier auch die Initiative der „Charity Week“ – eine Spendenwoche, die bereits zum zweiten Mal in Deutschland stattfindet und große Kreise gerade unter jungen Menschen zieht, die sich für den guten Zweck engagieren möchten.

Damit die Spender in Zukunft auch außerhalb der Öffnungszeiten flexibel Kleidung und andere Güter spenden können, stellt die Islamic Relief Kleiderkammer zunächst in Köln und Umgebung Kleidercontainer auf und möchte den Radius in Zukunft weiter ausdehnen.

Die „Speisen für Waisen“-Kampagne ging im Winter 2015/2016 bereits ins vierte Jahr und erfuhr wie die Jahre zuvor überwältigende Unterstützung von Spendern und Kooperationspartnern, Muslimen wie Nichtmuslimen. Mit den gesammelten Spenden werden syrische Waisenkinder im Libanon unterstützt, die dort unter schwierigsten Bedingungen leben.



Hinzu kommt eine neue Zakat-Kampagne mit dem Namen „Die dritte Säule“, die Muslime auf die Wichtigkeit der Zakat aufmerksam macht. Zu diesem Zweck gibt es ansprechende Plakate in ganz Deutschland und andere Werbemaßnahmen, um die Adressaten direkt erreichen zu können.

Um die Zufriedenheit unserer Spender sicherzustellen, sind unsere Mitarbeiter stets bestrebt, sich weiter zu verbessern, weshalb beispielsweise Fortbildungen angeboten werden. Externe Prüfungen und Zertifizierungen stellen die Qualität der Arbeit von Islamic Relief Deutschland auch weiterhin sicher.

Ihre Strategie 2012–2015 konnte Islamic Relief Deutschland mit Erfolg abschließen. Einen weiteren Schwerpunkt stellt nun die neue Strategie 2016–2020.

So ist 2016 für uns ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch voller Erfolge und positiver Erfahrungen, die wir mit Spendern, Bedürftigen und Mitarbeitern machen dürfen. •

Impressum

» Haben Sie Fragen zu unserer Arbeit?

Tel.: 0221 200 499-0 · Fax: 0221 200 499-20
info@islamicrelief.de · www.islamicrelief.de

» Herausgeber

Islamic Relief
Humanitäre Organisation in Deutschland e. V.
Max-Planck-Straße 42 · 50858 Köln

Gemeinnütziger und mildtätiger Verein
Vereinsregister · Amtsgericht Köln · VR 12464

Geschäftsführer
Tarek Abdelalem (verantwortlich für den Inhalt)

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Nuri Köseli

Redaktion
Yasin Alder · Tasnim El-Naggar · Ersin Demircan · Necibe Özdoğan

Spendenkonto
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 9437 0501 9800 1220 2099
BIC: COLS DE 33

Designkonzept
Prof. Katja M. Becker · www.beau-bureau.de

Fotografie
© Islamic Relief Deutschland e. V.

Druck
Printland, Wachtberg

Veröffentlicht im November 2016



Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Islamic Relief Deutschland e. V.
www.islamicrelief.de

Spendenkonto
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 9437 0501 9800 1220 2099
BIC: COLS DE 33